

Zur gefl. Beachtung!

Von heute ab sind die für die **Frühjahrs-Saison** eingetroffenen **Neuheiten** auf Lager ausgelegt und mit so niedrigen Preisen ausgezeichnet, wie solche nur durch den jetzt eingeführten

Massen-Verkauf

mit kleinstem Nutzen

ermöglicht werden können.

Durch dieses Princip und unterstützt durch die grossen Vortheile des Central-Einkaufes, welches unser Münchner Haus für die mit diesem Etablissement verbundenen **12 der grössten Geschäfte Deutschlands** direct aus erster Hand, ohne Inanspruchnahme irgend welcher Credite besorgt, wird es wohl jedem Unbefangenen einleuchten, dass wir auf dieser Basis im Stande sind,

jeder Concurrenz die Spitze zu bieten.

Durch Entnahme von Mustern, welche bereitwilligst verabfolgt werden, sowie gefl. Besichtigung unserer Schaufenster, welche mit Preisen versehen sind, bitten wir, sich von dem Vorstehenden zu überzeugen und uns mit grossem Zuspruch zu beehren, mit der Versicherung, dass wir jetzt in erhöhtem Maasse bemüht bleiben werden, unsern werthen Abnehmern

die grössten Vortheile einzuräumen.

S. Guttman & Co.,

Telephon No. 511.

S. Webergasse 8.

Telephon No. 511.

Seiden-Haus M. Marchand,
Langgasse 23.

Nur diese Woche

Inventur-Ausverkauf

zu staunend billigen Preisen.

Geschäfts-Eröffnung u. -Empfehlung.

P. P.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft zur Nachricht, dass ich unterm Heutigen
44. Moritzstrasse 44

ein

Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft eröffnet habe und bitte bei mässigen Preisen u. reeller Bedienung um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

A. Menk, 44. Moritzstrasse 44.

Echte Suppenwürze **MAGGI** ist jedoch wieder eingetroffen
Original-Fläschchen No. 0 werden zu 25 Pf., No. 1 zu 45 Pf., No. 2 zu 70 Pf. mit Wasser nachgefüllt.

Große Schwelische per Pfd. 35 Pf. eingetroffen.

Wch. Kiser, Moritzstrasse 19a.

Mauritius-strasse 1. **Zum Mauritius,** Mauritius-strasse 1.
Heute Donnerstag: **Metzelsuppe,**
wora freundlichst einladet **A. Epple.**

Gasthaus zum Engel, Moshach.
Donnerstag Abend 6 Uhr:
Metzelsuppe.
Es ladet höflichst ein **Herm. Schröder.**

Schaufenstergestelle

(alle Arten) fabricirt 21

Louis Becker, Römerberg 6.

Berggröberung halber von April Saalgaße 24/26.

Beste Tapezirer-Stärke

empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität billigt **Louis Schild, zur Langgasse 3.**

Ferd. Müller.

Empfehle mein

Möbel-Lager

9. Langgasse 9

in neuen und gebr. Möbeln

Eine rote Nipps-Garnitur, Kameltaschen-Sopha, Schlaf-Sopha, sowie einzelne Sessel und ein Dackentisch, Ottomane, 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung, Büffel-Berticow, Gallerie-Schränke, Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommode, Nachttische, Kleiderschränke u. Aufh. u. Tannen, Küchsch., Sopha, Schreib-, vierfüßig und Nippische, Spiegel, 2 gebr. Secretäre, 1 Mah. Schrank, 1 Eichen-Braunkist, Rohrbänke, Sessel, 2 gebr. und Wiener Stühle, Plümeur und Kissen, Toilettenstisch, Küchenschänke, Küchentisch, 1 eiserner Schrank, dessen für Juweliers, eine echte Pariser Pendule, 20 Silber-Becher, 9 massive Aufh.-Wirdstische und 50 Metall-Duckelstein, 12 gut erhaltene Betten, 6 gebr. Zimmerteppiche und schöne Salonbilder.

Langgasse 9. Langgasse 9.

Zum Himmel.

Heute Metzelsuppe.

Pfd. 48. Prima Rindfleisch Pfd. 48
Schweinefleisch Pfd. 70 Pf. wird ausgehauen Römerberg 23, Thoreingang.

Die Thee's des Import-Hauses von Julius Steffelbauer,

Langgasse 32, im Adler.

erfreuen sich durch ihre als vorzügl. anerkannten Qualitäten, hier sowie ausw., stets grösserer Würdigung u. Beliebtheit. **Grosse directe Abschlüsse am Thee-Markt,** fachmännische Mischung und Behandlung sichern der werthen Kundschaft stets das Beste in jeder Preislage zu. — Ganz besonders beliebt sind folgende Marken:

No. 18 Haushalt-Thee per Pfund Mk. 2.40.

No. 20 Frühstücks-Thee „ „ 2. —

No. 2 p. Pfd. Mk. 3.80. No. 1 p. Pfd. Mk. 4. —

No. 0 p. Pfd. Mk. 5. —

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 115. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 10. März.

46. Jahrgang. 1898.

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

III.

Roman von Herrnd Frank-Schleibstein.

Der Wagen hielt im massigen Schatten des Burgfrieds. Sie stiegen aus, überschritten eine feste Holzbrücke und sahen hinab in die Tiefe des Schloßgrabens, wo Schierling, Storchschnabel, Glockenblumen und allerlei fremdartig aussehende Stumpfpflanzen in Mengen wucherten. Schatten und Kühle, die sie den Tag über erpicht hatten, waren hier reichlich vorhanden. Ja, nach dem hellen Sonnenschein der Landstraße durchlief ein frostiger Schauer Melanies leichtgelebete Gestalt in der Grabesluft der Ruine.

Hermann führte seinen Schwiegervater, dessen schwachen, angeschwundenen Beinen die geringe Steigung des Weges schon schwer wurde. Als man durch allerlei Mauerreste, geborstene Thürbänke, über wackelige, ungleiche Stufenstufen geklettert und endlich auf dem freien Plateau vor dem Schlosse angekommen war, erklärte der alte Herr determiniert, unter Händchen und Fächchen: „Nun hab' ich mir die Ruhe verdient, den' ich! Ist! Wer sonst noch Lust hat, sich Hals und Beine zu brechen, mag's meinetwegen! Mich kriegen keine zehn Pferde hier vom Fleck!“

Und er ließ sich schwer auf eine der primitiven Bänke niederstürzen, die unter einer Reihe weitausladender Linden längs der Brustwehr des Plateaus angebracht waren, während den Schweiß von der kalten Stirn, pustete und lächelte gewollt.

„Aber das liebliche Landschaftsbild vor seinen Augen verblühte ihn halb mit der „verfluchten Geruchstragelei“. Welt da, von blauen Bergen bunten, kreuz und quer ein paar Dörfer mit rothen Giebeln. Ein kleiner See und strahlte das Abend-

waren an die Brustung

3209

„Wolfsbagen!“ rief der Herr rasch vor die Augen. „Siehst Du, Papa,“ und die Pappeln fallen lieblich! Da ist Melanies gerade darauf... Und guck' der Schornstein der

Die beiden Herren in den Augen, glaubten bald diesen, stützten hübsig, wenn ihre Oberlippe, dessen Augen mit um so größerer Fähigkeit, je einmüthiger die

zur Hand und warf in schafsbild auf's Papier. den Herren, warf seine Hand, zupfte ein Bündel einer Mauerpalte heraus dachte, um Wolfsbagen zu

benutzern, hätten wir bequemer in Wolfsbagen bleiben können!“

„Den Teufel, hast recht, Maderchen! Unfreiwillig recht!“ spottete der Vater. „Lauf doch davon, wenn's Dir bei uns nicht gefällt!“

„Nun, wir sind doch der Ruine wegen gekommen!“

„Lieber Gott!“ — der Kommerzienrath mochte den alten Herrn nicht allein lassen, fragte auch selber nicht viel nach „romantischen Schönheiten“ — „wenn Sie meine Frau begleiten wollen — Sie kennen ja die Ruine noch nicht — ich vertraue Ihnen den kleinen Leichsinn an...“

Rott verbeugte sich und folgte der voraneilenden jungen Frau. Sie mit ihrer Vorliebe für alles Schauerliche, Dunkle, Mäthselvolle, das ihre Phantasie anregte, wußte sich nichts Lieberes als ein Unherstreifen zwischen diesen Trümmern. Sie konnte jeden Winkel und führte ihn über wackelige Treppen, durch finstere Gänge, die sie nur gehäuft durchschreiten konnten. Aber war's der Maderdurst und die Gedächtnisse, die frohig auf die Lebensfreude Melanies schlugen, war's die Schwelgerei ihres Begleiters, der nicht freu, fast ohne Ansehensnahme und nur zuwelen zu einem höflichen Scheininteresse sich zwingend neben ihr herschritt... von ihren laugutachten, unbestimmten Erwartungen erfüllte sich keine einzige und ein immer tieferer Mähmuth legte sich gleich grauen Wolken um ihre anfängliche Heiterkeit.

Sie hatte zuletzt nur den Wunsch, ihn seiner beleidigenden Schwelgerei zu entziehen. Ihn reizen, quälen, zornig machen! Warum verard er ihr auch den schönen Nachmittag!

Nun schaute sie vor ihnen, schwarz und unheimlich, gleich einem Eingange in die Unterwelt, der gährende Schlund eines Brunnens. Aus dem zerborstenen Steinrande wuchs ein Hollunder empor, über und über mit brennendrohen Beerentrauben bedekt. Melanie bog die Zweige zurück und sah schüchtern hinab. Weiter und weiter beugte sie den schlanken Oberkörper vor. Dann deutete sie auf eine Stelle in der Tiefe. „Dort ist die Pforte,“ sagte sie kurz und wandte den Kopf schnell und unversofft zu ihm zurück.

Er stand dicht hinter ihr und hielt den Arm ausgestreckt, als habe er gefürchtet, daß sie fallen könne. Jetzt trat er schnell zurück. Sie erhobte einen sonderbaren, unverständlichen Blick aus seinen Augen, der aber doch ihr Herz ein paar Mal heftig aufklopfen machte.

Er hatte ihren Ausdruck überhört. „Sie sagten, gnädige Frau?“

„Durch die eiserne Thür da im Brunnen führt ein unterirdischer Gang in die Ebene,“ erklärte sie kurz.

Das zweifelnde Lächeln, das sie heut schon ein paar Mal bis zum Horn gezeigt, — ein geistvolles, überlegenes Lächeln übrigens, das sie wider Willen entzückte — da war es wieder! Sie brannte vor Empörung. Schweigend nahm sie eine Hand voll trockenen Grafs, wickelte es zu einem Knäuel zusammen, zündete es an und warf es hinab. Brennbergeistert sahen sie Beide der schnell sinkenden Flamme nach. Die schlammigen, moosgrünen, rothgefärbten Wandungen wurden jäh erleuchtet... dann im Grunde des Brunnens das grobe, rostige Räder einer Eisenhür.

Nun erlosch die Flamme... Alles wieder schwarz.

„Gabe ich recht?“ fragte sie ihn und sah ihn mit finstrem Triumph an. „Waram glauben Sie mir nicht?“

benutzern, hätten wir bequemer in Wolfsbagen bleiben können!“

„Den Teufel, hast recht, Maderchen! Unfreiwillig recht!“ spottete der Vater. „Lauf doch davon, wenn's Dir bei uns nicht gefällt!“

„Nun, wir sind doch der Ruine wegen gekommen!“

„Lieber Gott!“ — der Kommerzienrath mochte den alten Herrn nicht allein lassen, fragte auch selber nicht viel nach „romantischen Schönheiten“ — „wenn Sie meine Frau begleiten wollen — Sie kennen ja die Ruine noch nicht — ich vertraue Ihnen den kleinen Leichsinn an...“

Rott verbeugte sich und folgte der voraneilenden jungen Frau. Sie mit ihrer Vorliebe für alles Schauerliche, Dunkle, Mäthselvolle, das ihre Phantasie anregte, wußte sich nichts Lieberes als ein Unherstreifen zwischen diesen Trümmern. Sie konnte jeden Winkel und führte ihn über wackelige Treppen, durch finstere Gänge, die sie nur gehäuft durchschreiten konnten. Aber war's der Maderdurst und die Gedächtnisse, die frohig auf die Lebensfreude Melanies schlugen, war's die Schwelgerei ihres Begleiters, der nicht freu, fast ohne Ansehensnahme und nur zuwelen zu einem höflichen Scheininteresse sich zwingend neben ihr herschritt... von ihren laugutachten, unbestimmten Erwartungen erfüllte sich keine einzige und ein immer tieferer Mähmuth legte sich gleich grauen Wolken um ihre anfängliche Heiterkeit.

Sie hatte zuletzt nur den Wunsch, ihn seiner beleidigenden Schwelgerei zu entziehen. Ihn reizen, quälen, zornig machen! Warum verard er ihr auch den schönen Nachmittag!

Nun schaute sie vor ihnen, schwarz und unheimlich, gleich einem Eingange in die Unterwelt, der gährende Schlund eines Brunnens. Aus dem zerborstenen Steinrande wuchs ein Hollunder empor, über und über mit brennendrohen Beerentrauben bedekt. Melanie bog die Zweige zurück und sah schüchtern hinab. Weiter und weiter beugte sie den schlanken Oberkörper vor. Dann deutete sie auf eine Stelle in der Tiefe. „Dort ist die Pforte,“ sagte sie kurz und wandte den Kopf schnell und unversofft zu ihm zurück.

Er stand dicht hinter ihr und hielt den Arm ausgestreckt, als habe er gefürchtet, daß sie fallen könne. Jetzt trat er schnell zurück. Sie erhobte einen sonderbaren, unverständlichen Blick aus seinen Augen, der aber doch ihr Herz ein paar Mal heftig aufklopfen machte.

Er hatte ihren Ausdruck überhört. „Sie sagten, gnädige Frau?“

„Durch die eiserne Thür da im Brunnen führt ein unterirdischer Gang in die Ebene,“ erklärte sie kurz.

Das zweifelnde Lächeln, das sie heut schon ein paar Mal bis zum Horn gezeigt, — ein geistvolles, überlegenes Lächeln übrigens, das sie wider Willen entzückte — da war es wieder! Sie brannte vor Empörung. Schweigend nahm sie eine Hand voll trockenen Grafs, wickelte es zu einem Knäuel zusammen, zündete es an und warf es hinab. Brennbergeistert sahen sie Beide der schnell sinkenden Flamme nach. Die schlammigen, moosgrünen, rothgefärbten Wandungen wurden jäh erleuchtet... dann im Grunde des Brunnens das grobe, rostige Räder einer Eisenhür.

Nun erlosch die Flamme... Alles wieder schwarz.

„Gabe ich recht?“ fragte sie ihn und sah ihn mit finstrem Triumph an. „Waram glauben Sie mir nicht?“

„Verzeihen Sie! Ich bin geschlagen.“

„Waram glauben Sie mir nicht?“ wiederholte sie heftig.

„Nun, es war — doch jedenfalls — ein wenig unwahrscheinlich. Man kann nur immer die Hälfte der Schauererzählungen glauben, die im Schatten so einer alten, wackeligen Parade wie die Gistulze aufstehen.“

„Da möcht' ich Ihre Gläubigkeit auf eine noch härtere Probe stellen,“ lächelte sie spöttlich.

„Haben Sie noch mehr „Gruseliges“ in petto?“

„O — genug! Zum Beispiel, ein Gerippe in Ketten... unten im Thurm...“

Jetzt lachte er heraus. „Gnädige Frau — Skelette und Gespenster sind das notwendigste Inventar jeder nur halbwegs anständigen Ruine. Aber man muß sie nicht ernst nehmen.“

„Hermann hat es selber gesehn, als Knabe — — der Thurm war häusfällig, wurde renovirt — da fand man es,“ sagte sie ruhig.

„Ah — erodol!“ Er verbeugte sich. „Aber — um auch positiv zu glauben — eine notwendige Frage: war's ein Mann oder eine Frau?“

„Die untreue Frau des letzten Westerhofers; und ihr Mann selber hat sie dort eingesperrt. Danach ist ihr Liebhaber gekommen — der Graf vom Nordhof drüben —“ sie wies auf einen dichtbewaldeten Berg, der den Namen führte — „hat den Westerhof belagert, gefestigt, den Grafen getöböt.“

Erich Rott ließ die Blicke über die Mauertrümmer schweifen. Seine Augen wurden starr; in seine Stirn gruben sich senkrechte Falten. Sie kannte diesen Ausdruck apothischer Versunkenheit seit den letzten Wochen an ihm.

Eine Welle sah sie ihm zu, mit wachsendem Jörn. Er wußte nichts mehr von ihrer Gegenwart. An diesen kalten, stumpfen, fremden Menschen hatte sie bald ein halb Jahr ihre Güte verkwandt!

Eublich wandte sie sich mit einer heftigen Bewegung zum Gehen. Da rief er langsam und widerwillig die Augen von der Ferne los und sah sie ruhig und traurig an.

„Wenn Ihre romantische Geschichte wahr wäre, gnädige Frau,“ sagte er leise, „so wäre sie doch mindestens eine von der Sorte, bei denen uns der Mangel an ausgleichender Gerechtigkeit fñdrt. Das Volk freilich mit seiner rohen Ghrif fabelt sich Derartiges gurecht!“

„Aber sie soll dem Nordhofen von früher gut gewesen sein,“ vertheiligte Melanie trotz ihre Sage, die sie ohne viel Nachdenken erzählt hatte, wie sie sie oft gehört. „Der Westerhofer war alt, ein Schlemmer, Säufier, Raufbold...“

Und auf einmal war es ihr, als habe sie etwas gesagt, das falsch verstanden, ihr als absichtlich Belagtes ausgelegt werden könne. Ein glühendes Roth floß über ihre Wangen. Nicht einmal so viel Verständnis und Vertrauen konnte sie voraussetzen! Und sie hatte ihn Freund genannt! Sie hatte — — — — — und glühend vor Empörung ließ sie davon.

Er folgte ihr langsam.

„Weiben Sie doch!“ rief sie ihm zu.

„Verzeihen Sie,“ entgegnete er fest, „aber der Aufreiz Ihres Herrn Gemähls —“

(Fortsetzung folgt.)

Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaaren



J. Speier Nachf.

Inhaber: M. & H. Goldschmidt.

für Wiesbaden und Umgegend:

18 Langgasse 18.

Wasserheilstalt

Kurhaus Hofheim i. Taunus.

Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für Nervenleiden, Verdauungsstörungen etc. — Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanseh. Prosp. franco. 1. April bis 1. November. F 49

Dr. H. Schulze-Kahleyn.

Mobiliar-

Freihand-Verkauf

in der Villa Grathstraße 9.

Deute Donnerstag, 10. März, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2 Uhr ab, wird wegen Verkauf der Villa und Wegzug in der Villa

Grathstraße 9

nachgezeichnetes Mobiliar, als: zwei vollst. Rugh-Betten, Wochtblatte, Nachtschiff, Schlafzimmereinrichtung in Rugh, bestehend aus: 2 vollst. Betten, Spiegelkranz, Wochtblatte und 2 Nachtschiffe, 2 Salon-Garnituren mit Tisch und Seidenbrocatbezug, Salonische in Rugh und schwarz, Spiegel, hochleiner Eichen-Ausrichtisch mit großartiger Schüherei und eingetragte Platte, Bettisch, Samras und andere Teppiche, Korallen, Leppenschüler mit Stangen, Hänge und „Stehlampen, Silber, einzelne Stühle und Sessel, Hundstuhlhalter, Bettzug, als: Plümeur und Rissen, Kuffen, Steppbetten, Banern, Tisch und Nachtschiff, Etagere, Gartenmöbel, Gekübedetten, Tisch-Garnituren, Glas, Porzellan, Krystall und noch viele andere Haus- und Kücheneinrichtungsgegenstände freihändig durch den Interessenten verkauft.

Wilh. Helfrich,

Auktionator u. Taxator.

Geschäftsstol: Mauritiusstraße 8.

Startoffeln,

gute, alle Sorten, zu haben bei C. Vorpahl, Weberstraße 64. 2876

Zur gefl. Beachtung!

Von heute ab sind die für die **Frühjahrs-Saison** eingetroffenen **Neuheiten** auf Lager ausgelegt und mit so niedrigen Preisen ausgezeichnet, wie solche nur durch den jetzt eingeführten

Massen-Verkauf

mit kleinstem Nutzen

ermöglicht werden können.

Durch dieses Princip und unterstützt durch die grossen Vortheile des Central-Einkaufes, welches unser Münchner Haus für die mit diesem Etablissement verbundenen **12 der grössten Geschäfte Deutschlands** direct aus erster Hand, ohne Inanspruchnahme irgend welcher Credite besorgt, wird es wohl jedem Unbefangenen einleuchten, dass wir auf dieser Basis im Stande sind,

jeder Concurrenz die Spitze zu bieten.

Durch Entnahme von Mustern, welche bereitwilligst verabfolgt werden, sowie gefl. Besichtigung unserer Schaufenster, welche mit Preisen versehen sind, bitten wir, sich von dem Vorstehenden zu überzeugen und uns mit **grossem Zuspruch** zu beehren, mit der Versicherung, dass wir jetzt in erhöhtem Maasse bemüht bleiben werden, unsern wert

die grössten Vortheile einzuräumen

S. Guttman & Co.,

Telephon No. 511.

S. Webergasse 8.

Telep

Seiden-Haus M. Marchand,
Langgasse 23.

Nur diese Woche

Inventur-Ausverkauf

zu staunend billigen Preisen.

Geschäfts-Eröffnung u. -Empfehlung.

P. P.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft zur Nachricht, dass ich unterm Heutigen

44. Moritzstrasse 44

ein

Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft eröffnet habe und bitte bei mässigen Preisen u. reeller Bedienung um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

A. Menk, 44. Moritzstrasse 44.

MAGGI ist (soeben wieder) eingetroffen bei **J. Arzbach, Albrechtstrasse 6.** Original-Fleischchen No. 0 werden zu 25 Pf., No. 1 zu 45 Pf., No. 2 zu 70 Pf. mit Maggi nachgefüllt.

Große Schellfische per Pfd. 35 Pf. eingetroffen. **Moh. Wiser, Moritzstrasse 19a.**

Mauritius-Strasse 1. Zum Mauritius, Mauritus-Strasse 1. Heute Donnerstag: **Metzelsuppe**, wozu freundlichst einladet **A. Epple.**

Gasthaus zum Engel, Mosbach. Donnerstag Abend 6 Uhr: **Metzelsuppe.** Es ladet höflichst ein **Herm. Schröder.**

Schaufenstergestelle (alle Arten) fabricirt **21** **Louis Becker, Römerberg 6.** Vergrößerung halber von April Saalgrasse 24/26.

Beste Tapezirer-Stärke empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität billigt **8069** **Louis Schild, nur Langgasse 3.**

Ferd. Möbe
9. Sa

in neuen und gebr. Möbeln

Eine rothe Nipps-Garnitur, Kameltaschen-Zoppe, Schlaf-Zoppe, sowie einzelne Zessel und ein Badenstuhl, Ottomane, 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung, Büffel-Verticow, Gallerie-Schränke, Spiegel-Schränke, Kommoden, Console, Waschkommode, Nachtsche, Kleiderschränke, Kuch. u. Tannen, Kuchsch., Zoppe, Schreib-, vierfüß. und Nippische, Spiegel, 2 gebr. Secreäre, 1 Mah. Schrank, 1 Eichen-Brandstisch, Rohrbänke, Zeyfer, Leder- und Wiener Stühle, Plümeur und Kissen, Toilettenstisch, Küchenschänke, Kuchentisch, 1 eiserner Schrank, Passer für Juweliers, eine ächte Pariser Pendule, 20 Silber-Bechter, 9 massive Kuch., Weisfische und 50 Weisfische, 12 gut erhaltene Betten, 6 gebr. Zimmerteppiche und schöne Salonbilder.

Langgasse 9. Langgasse 9.

Zum Himmel. Heute Metzelsuppe.

Pfd. 48. Prima Rindfleisch Pfd. 48 Schweinefleisch Pfd. 70 Pf. wird ausgehauen Römerberg 23, Thoreingang.

Die Thee's des Import-Hauses von Julius Steffelbauer,

Langgasse 32, im Adler,

erfreuen sich durch ihre als vorzügl. anerkannten Qualitäten, hier sowie ausw., stets grösserer Würdigung u. Beliebtheit.

Grosse directe Abschlüsse am Thee-Markt, sachmännische Mischung und Behandlung sichern der werthen Kundschaft stets das Beste in jeder Preislage zu. — Ganz besonders beliebt sind folgende Marken:

No. 18 Haushalt-Thee per Pfund Mk. 2.40.
No. 23 Frühstücks-Thee „ „ 2.—
No. 2 p. Pfd. Mk. 3.80. No. 1 p. Pfd. Mk. 4.—
No. 0 p. Pfd. Mk. 5.—

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 115. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 10. März.

46. Jahrgang. 1898.

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Hi.

Roman von Gertraud Franke-Schweibelin.

Der Wagen hielt im massigen Schatten des Burgfrieds. Sie stiegen aus, überschritten eine feste Holzbrücke und sahen hinab in die Tiefe des Schloßgrabens, wo Schierling, Storchschnabel, Glodenblumen und allerlei fremdartig aussehende Sumpfpflanzen in Mengen wucherten. Schatten und Kühle, die sie den Tag über ersehnt hatten, waren hier reichlich vorhanden. So, nach dem hellen Sonnenschein der Sandstraße durchließ ein frostiger Schauer Melanies leichtgeliebte Gestalt in der Grabesluft der Ruine.

Hermann führte seinen Schwiegervater, dessen schwachen, mangelhaften Beinen die geringe Steigung des Weges schon schwer wurde. Als man durch allerlei Mauerreste, geborstene Thürbögen, über wackelige, ungleiche Steinstufen geklettert und endlich auf dem freien Plateau vor dem Schlosse angekommen war, erklärte der alte Herr determiniert, unter Wehen und Föhnen: „Nun hab' ich mir die Ruhe verdient, den' ich! Wer sonst noch Lust hat, sich Hals und Weine zu brechen, mag's meinetwegen! Mich kriegen keine zehn Pferde hier vom Fiedel!“

Und er ließ sich schwer auf eine der primitiven Bänke niederhocken, die unter einer Reihe weitausladender Linden längs der Brüstung des Plateaus angebracht waren, wuschte den Schweiß von der lahmen Stirn, pustete und atmete gewollt.

Aber das liebliche Landschaftsbild vor seinen Augen verblühte ihn bald mit der „verhuldenen Heranzuglei“. Welt dehnte sich die fruchtbarere Ebene, von blauen Bergen begrenzt. Feld an Feld in bunten, kreuz und quer hin- und hergehobenen Streifen. Ein paar Dörfer mit roten Dächern, in das Grün ihrer Gärten geteilt. Ein kleiner Hügel schlingelte sich durch die Auen und strahlte das Abendgold lieblich zurück.

Hermann, Melanie und Rott waren an die Brüstung getreten und schauten hinab.

„Gib, da steht man wahrhaftig Wolsfahnen!“ rief der Kommerzienrath, der sein scharfes Fernglas vor die Augen hielt, plötzlich freudig überrascht. „Siehst Du, Papa,“ und er zog den Alten heran, „seih ich die Pappeln fallen lieb, kann man sogar das Schloß seh'n! Da ist Melanie's Keller! Die Abendsonne steht gerade darauf... Und dort... rechts über die Bäume, guck der Schornstein der Brennerei!“

Woll Eifer vertieften sich die beiden Herren in den Anblick ihres geliebten Wolsfahngens, schauten bald diesen, bald jenen Punkt zu erkennen und starrten hiebig, wenn ihre Ansichten auseinandergingen. Der Oberst, dessen Augen nicht so weit trugen, verhiß sich mit um so größerer Fähigkeit in seine gewagten Behauptungen, je einmüthiger die Anderen ihm Nurecht gaben.

Rott hatte sein Stizgenbuch zur Hand und warf in flüchtigen Umrissen das Landschaftsbild aufs Papier.

Melanie stand ungeduldig neben den Herren, warf kleine Steinchen in des Schloßgrabens hinab, zupfte ein Büschel verwitterten Farrenkrautes aus einer Mauerpalatte heraus und rief endlich ärgerlich: „Ich möchte, um Wolsfahnen zu

benimmern, hätten wir bequemer in Wolsfahnen bleiben können!“

„Den Teufel, hast recht, Maderchen! Unstreitig recht!“ spottete der Vater. „Lauf doch davon, wenn's Dir bei uns nicht gefällt!“

„Nun, wir sind doch der Ruine wegen gekommen!“

„Lieber Rott!“ — der Kommerzienrath mochte den alten Herrn nicht allein lassen, fragte auch selber nicht viel nach „romantischen Schönheiten“ — „wenn Sie meine Frau begleiten wollen — Sie kennen ja die Ruine noch nicht — ich vertraue Ihnen den kleinen Leichtsinn an...“

Rott verbeugte sich und folgte der vorantretenden jungen Frau. Sie mit ihrer Rolle für alles Schauerliche, Dunkle, Mysteriöse, das ihre Phantasie anregte, wußte sich nichts Lieberes als ein Ungeheures zwischen diesen Trümmern. Sie kannte jeden Winkel und führte ihn über wackelige Treppen, durch finstere Gänge, die sie nur geduldt durchschreiten konnten. Aber war's der Moberdust und die Gedächtnisse, die frohlich auf die Lebensfreude Melanies schlugen, war's die Schweigsamkeit ihres Begleiters, der zerstreut, fast ohne Anteilnahme und nur zuweilen zu einem höflichen Scheininteresse sich zwingend neben ihr herschritt... von ihren sanguinischen, unbestimmten Erwartungen erfüllte sich keine einzige und ein immer tieferer Misanthos legte sich gleich grauen Wolken um ihre anfängliche Heiterkeit.

Sie hatte zuletzt nur den Wunsch, ihn seiner beseidigenden Schweigsamkeit zu entziehen. Ihn reizen, quälen, zornig machen! Warum verdrub er ihr auch den schönen Nachmittag!

Nun öffnete sich vor ihnen, schwarz und unheimlich, gleich einem Eingange in die Unterwelt, der glühende Schlund eines Brunnens. Aus dem zerborstenen Steinrande wuchs ein Hollunder empor, aber und aber mit brennendrohenen Beerenbüscheln bedeckt. Melanie bog die Zweige zurück und sah spähen hinab. Weiter und weiter beugte sie den schlanken Oberkörper vor. Dann deutete sie auf eine Stelle in der Tiefe. „Dort ist die Pforte,“ sagte sie kurz und wandte den Kopf schnell und unerhofft zu ihm zurück.

Er stand dicht hinter ihr und hielt den Arm ausgestreckt, als habe er gefürchtet, daß sie fallen könne. Jetzt trat er schnell zurück. Sie erhobte einen sonderbaren, unverständlichen Blick aus seinen Augen, der aber doch ihr Herz ein paar Mal heftig aufstößen mochte.

Er hatte ihren Ausdruck überhört. „Sie sagten, gnädige Frau?“

„Durch die eiserne Thür da im Brunnen fährt ein unterirdischer Gang in die Ebene,“ erklärte sie kurz.

Das zweifelhafte Lächeln, das sie heut schon ein paar Mal bis zum Jörn gezeigt, — ein geistvolles, überlegenes Lächeln übrigens, das sie wider Willen einzuliege — da war es wieder! Sie brannte vor Empörung. Schweigend nahm sie eine Hand voll trockenen Graßes, wickelte es zu einem Knäuel zusammen, kühelte es an und warf es hinab. Bornübergelicht sahen sie Berke der schnell sinkenden Flamme nach. Die schlammigen, moosartigen, rothgefärbten Bandungen wurden jäh erloscht... dann im Grunde des Brunnens das grobe, roßige Bleed einer Eisenthür.

Nun erlosch die Flamme... Alles wieder schwarz.

„Gabe ich recht?“ fragte sie ihn und sah ihn mit finstem Triumph an. „Warum glauben Sie mir nicht?“

„Verzeihen Sie! Ich bin erschrocken.“

„Warum glauben Sie mir nicht?“ wiederholte sie heftig.

„Nun, es war — doch jedenfalls — ein wenig unwahrscheinlich. Man kann nur immer die Hälfte der Schauergerüchten glauben, die im Schatten so einer alten, wackeligen Parade wie die Gießpötte aufschließen.“

„Da möcht' ich Ihre Glaubenhaftigkeit auf eine noch härtere Probe stellen,“ lächelte sie spöttlich.

„Haben Sie noch mehr „Gruseliges“ in petto?“

„O — genug! Zum Beispiel, ein Gespinnne in Ketten... unten im Thurm...“

Jetzt lachte er heraus. „Gnädige Frau — Stelette und Gelpenker sind das notwendigste Inventar jeder nur halbwegs anständigen Ruine. Aber man muß sie nicht erst nehmen.“

„Hermann hat es selber gesehn, als Knabe — — der Thurm war banfällig, wurde renovirt — da fand man es,“ sagte sie ruhig.

„Ah — erodol!“ Er verbeugte sich. „Aber — um auch positiv zu glauben — eine notwendige Frage: war's ein Mann oder eine Frau?“

„Die unreine Frau des letzten Westhofers; und ihr Mann selber hat sie dort eingesperrt. Danach ist ihr Liebhaber gekommen — der Graf vom Nordstorf drüben —“ sie wies auf einen dichtbewaldeten Berg, der den Namen führte — „hat den Westhof belagert, geschleift, den Grafen getödtet...“

Erich Rott ließ die Blicke über die Mauertrümmer schweifen. Seine Augen wurden hart; in seine Stirn gruben sich feurige Hellen. Sie kannte diesen Ausdruck apokalyptischer Verunsicherung seit den letzten Wochen an ihm.

Eine Weile sah sie ihm zu, mit wachsendem Jörn. Er wußte nichts mehr von ihrer Gegenwart. An diesen kalten, stumpfen, fremden Menschen hatte sie bald ein halb Jahr ihre Güte verkehrt.

Endlich wandte sie sich mit einer heftigen Bewegung zum Gehen. Da rief er langsam und widerwillig die Augen von der Ferne los und sah sie ruhig und traurig an.

„Wenn Ihre romantische Geschichte wahr wäre, gnädige Frau,“ sagte er leise, „so wäre sie doch mindestens eine von der Sorte, bei denen uns der Mangel an ausgleichender Gerechtigkeit fört. Das Volk freilich mit seiner rohen Gerechtigkeit fabelt sich Derartiges zurecht...“

„Aber sie soll dem Nordstorf von früher gut gewesen sein,“ verteidigte Melanie trotz ihrer Sage, die sie ohne viel Nachdenken erzählt hatte, wie sie sie oft gehört. „Der Westhof war alt, ein Schlemmer, Säufler, Kaufbold...“

Und auf einmal war es ihr, als habe sie etwas gesagt, das falsch verstanden, ihr als föhlich Belagertes ausgelegt werden könne. Ein glühendes Roth floß über ihre Wangen. Nicht einmal so viel Verständlich und Vertrauen konnte sie voraussetzen! Und sie hatte ihn Freund genannt! Sie hatte — o —! Und glühend vor Empörung tief sie davon.

Er folgte ihr langsam.

„Lieben Sie doch!“ rief sie ihm zu.

„Verzeihen Sie,“ entgegnete er fest, „aber der Ausruf Ihres Herrn Gemahls...“

(Fortsetzung folgt.)

Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaaren



für Wiesbaden und Umgegend:

18 Langgasse 18.

Wasserheilanstalt

Kurhaus Hofheim i. Taunus.

Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für Nervenleiden, Verdauungsstörungen etc. — Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanachl. Prosp. franco. 1. April bis 1. November. F 49

Dr. H. Schulze-Kahleiss.

Mobiliar:

Freihand-Verkauf

in der Villa Grathstraße 9.

Deute Donnerstag, 10. März, Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2 Uhr ab, wird wegen Verkauf der Villa und Wegzug in der Villa

Grathstraße 9

ausgewähltes Mobiliar, als: zwei vollständige Betten, vollständige Nachtkästchen, Schlafzimmers-Einrichtung in Nuss, bestehend aus: 2 hölz. Betten, Spiegelkranz, Nachtkästchen und 2 Nachtsch. 2 Salon-Garnituren mit Nuss- und Seidenbrocatbezug, Salonstühle in Nuss- und schwarz, Spiegel, hochseiner Eichen-Ausziehtisch mit großartiger Schnitzerei und eingelegete Platte, Verticow, Samt- und andere Teppiche, Borlogen, Treppenhüter mit Stangen, Kämme- und Tischlampen, Küder, einzelne Stühle und Sessel, Handtuchhalter, Bettzeug, als: Plüsch- und Kissen, Kissen, Steppdecken, Bauern-, Wäsch- und Nachtkästchen, Stühle, Gartenmöbel, Gefiederbetten, Wäsch-Garnituren, Glas, Porzellan, Kristall und noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände freihändig durch den Unterzeichneten verkauft.

Wilh. Helfrich,

Auktionator u. Taxator.

Geschäftstotal: Mauritiusstraße 8.

Starkoffeln,

gute, alle Sorten, zu haben bei

C. Vorpahl, Webergasse 64. 2975

Israelitische Cultusgemeinde. Synagogen-Plätze.

Diejenigen Gemeindeglieder, welche ihre selbsterhaltenen Synagogen-Plätze für das Jahr 1898/99 zu behalten wünschen, wollen dies

bis zum 20. März d. J.

bei unserem Mandanten, Herrn **Benedict Straus**, Emserstraße 6, anmelden, da später über diese Plätze anderweitig verfügt wird. F 277

Wiesbaden, 1. März 1898.

Der Vorstand der Israelit. Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Männer-Gesangverein

„Cäcilia“

Sonntag, den 13. März 1898, Abends präcis 8 Uhr, im Saale des Turn-Vereins, Hollmündstrasse 25:

Humoristische Liedertafel

(unter freundl. Mitwirkung des Humoristen Herrn **C. Lecher**)

mit darauffolgendem Tanz,

wozu wir unsere werthe Gesamt-Mitgliedschaft, sowie die geladenen Gäste und Freunde des Vereins nobis Angehörigen höflich einladen. F 306

Der Vorstand.

Während dieser Veranstaltung wird Bier verabfolgt.

Scharr'scher Männer-Chor.

Sonntag, den 13. März er., Abends 7 Uhr, im Römerhalle, Dogheimstraße 16:

Großes humorist. Concert

mit darauffolgendem Tanz,

wozu wir unsere w. Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladen. F 323

Der Vorstand.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Pädagogium Wiesbaden.

Seit Montag, den 28. Februar, ist die höhere Lehr-Anstalt in die eleganten und prächtigen Räume meiner Villa („Vesta“), Bierstadterstr. 4, übersiedelt. 2658

Dr. Lechleitner.

Von der Reise zurück.

Dr. Nolte, Arzt,

Luisenstrasse 14.

Sprechstunden von 8-10 und 3-4 Uhr. 2980

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Hays:
L. Rettenmayer.
Telephon No. 12.
Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b.

Achtung! Achtung! Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundsch., sowie einem verehrlichen Publikum zur gefälligen Kenntnissnahme, daß sich von heute ab mein Cigarren-Geschäft

Mauritiusstraße 12

befindet. Deschlagungsvoll

Frau Lemmer, Wittwe.


Billige und gute Möbel

in gr. Auswahl u. fed. Brieftage s. d. Friedrichstr. 13 u. 14. 1613

Neu! **Ramen in Scheeren, Taschenmesser, Rasirmesser x. in feiner Goldschrift gravirt von jetzt ab nur 10 Pf. per Stück, in gleich feiner Ausführung wie bisher, aufst. früher 30 Pf. per Stück. (Billiger wie jede Concurrenz.)** Neu!

Gegen vorherige Einlegung des Betrages (Briefmarken gefaltet) versendet die **STAHLWAAREN-FABRIK**

C. W. Engels, Foche bei Solingen,

alleiniger Fabrikant der Solinger Stahlwaaren mit der  Marke,

1 hochfeine magnetische **Deutsche Rasierschere** Nr. 3022, 6" lang, fein vergolbet und verziert, wie Zeichnung, franco zu **Mark 0,90** (gegen Rücknahme 20 Pf. mehr) mit Eingravirung eines Namens in Goldschrift 10 Pf. extra!



Durch neue Vortheile, welche mir die eigene Fabrikation der Scheeren bietet, ist es mir ermöglicht, den Preis noch zu ermäßigen, ohne die Qualität auch nur im Geringsten zu beeinträchtigen. Geiste für jedes Stück volle Garantie und bitte ich, bei Gelegenheit meine Schere mit anderen Concurrenz-Rasierschere zu vergleichen, wobei ich erbitte bin, jede Schere, die nicht mindestens der Concurrenz-Schere gleichkommt, aber sonst den gerächterweise zu leistenden Anforderungen nicht entspricht, **Ohne Risiko!** handeum Portofreien (40 Pf.) zu ersetzen.

Reell! Großes illustriertes Preis-Musterbuch mit vielen mir gefällig geschätzten Neuheiten versende an Jedermann umsonst und portofrei. Alle diejenigen, welche schon im Besitz meines Preisbuchs 1897 sind, wollen gef. u. r. A. d. t. r. a. g. mit Preisermäßigung für 1898 verlangen. F 47

Großer Räumungs-Ausverkauf.

Wegen Ueberfüllung des Lagers und Eintreffen großer Quantitäten Möbel findet heute Donnerstag und die folgenden Tage, jedesmal Vorm. von 8-12 und Nachm. 2-7 Uhr, in meinen Geschäftsräumen

Luisenstraße 17, Part., neben der Reichsbank, großer Freihand-Verkauf

von Möbeln, Betten, Spiegeln zc. statt. Bortätig sind

ca. 8 eleg. Salon-Garnituren, 25 Sophas und Chaiselongues, 10 Taschen-Sophas m. eleg. Mustern, 50 franz. Betten m. hohen Häuptern, einz. Kopfhaars- und Sechsrödmattchen, Plümeaux und Kissen, acht Büffels (Ruff. u. Eich.), ca. 30 ein- u. zweithür. pol. u. lach. Kleider-, Wäcker- u. Spiegel-Schränke, zehn Verticows, ca. 12 Kommoden, Console, ca. 35 Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Nachtschränken, Büreaux, Herren- und Damen-Schreibtische, 50 versch. Spiegel, ca. 10 hohe Erlemauspiegel, ovale, edige, Nuss- und Nipptische, 12 Auszugtische, 6 vollst. eleg. Nuss. matt u. bl. u. Nuss. m. Gold (Salon-Einrichtungen (je Sopha, 4 Sessel, Verticow, Salonstisch, hoher Trümeau) von 400 Mk. an, 8 hoheleg. Nuss. matt u. bl. Schlafzimmer-Einrichtungen (je Büffet, Auszugtisch, 6 Stühle, Servirtisch) von 350 Mk. an, Herren-Zimmer-Einrichtungen, 8 hochfeine Nuss. matt u. bl. Schlafzimmer-Einrichtungen (je 2 Betten, Spiegelstisch, Waschkommode m. Marmor, Toilette, 2 Nachtschränken, 2 Handtuchhalter) von 550 Mark an u. zc.

Zweijährige Garantie. Transport frei.

Luisenstraße 17. **H. Markloff,** Luisenstraße 17, Möbel-Ausstattungs-Geschäft.

Anerkannt billige Bezugsquelle bei solider Arbeit. 2273

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Reitan's Selbstheilverfahren**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Leser es Jeder, der an den Folgen solcher Fehler leidet. Laufende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Apotheker Raettig's

Zahntropfen

ist das zuverlässigste und beste Mittel gegen jeden Zahnschmerz.

Nicht zu haben per Pf. 50 Pf. bei Apoth. Otto Siebert in Wiesbaden. F 57

Bergmann's

Lilienmilch-Seife

Aelteste allein echte Marke: Dreifach mit Erdäugel und Kreuz von Bergmann & Co., Berlin vorm. Frkt. a. M.

Vollkommen neutral und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blüthenartigen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommersprossen. Vorr.: Stck. 50 Pf. bei 1694

Apotheker A. Berling, Drogerie, Gr. Burgetrasse 12.

Das billigste Closet-Papier

10 Rollen Mk. 2.50. 708

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Vollständiger Ausverkauf

40. Tannusstraße 40.

Wegen Aufgabe meines Möbel-Geschäfts verkaufe sämtliche Möbel u. Baaren-Vorräthe meines großen reichhaltigen Lagers zu den denkbar billigsten Preisen aus.

Größte Auswahl compl. Einrichtungen, sowie einzelner Möbel von den einfachsten bis hohelegantesten in allen Holzarten, Portiären, Möbelstoffe, Tisch- und Divandeden zc.

Sämmtliche Möbel sind nur bester Qualität und neuerer Stylart. Günstigste Gelegenheit für Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer.

Wilh. Schwenck, 40. Tannusstr. 40.
Laden, Magazinräume u. Wohnung sind per October 1898 zu vermieten. 15694

Walhalla-Keller.

Alltäglich:

Frei-Concert.

I. Oesterr. Damen-Orchester.
Anfang 7/8 Uhr.

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,
Wallmühlstraße 13, Emserstraße 51,
empfehlen die Arbeiten ihrer Jülinge und Arbeiter:

Wärbe jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren**, als
Eisen, Schrubber, Abseifebürsten, Bürstbüchsen, Aufwinder,
Wäber- und Wischbüchsen u. u., ferner **Fußmatten**,
Klopper, Strohfelle u. u.

Robrüge werden schnell u. billig neu geflochten,
Reparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder
mitgebracht. F 204

Wohnungswechsel.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab St. Burgstraße 10-
Wohnungsw. 10.
Franz H. Reichel, Wwe.,
pract. Gebäuderei.
Telephon im Hause No. 611. 8008

Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigen Preisen empfiehlt 12396
Jos. Ulrich, Friedrichstraße 39,
nächst der Kirchgasse.

Visit- und Verlobungskarten,

Gedächtniskarten und Trauer-Anzeigen u. fertigt
schonend und billig
Lithograph A. Ringel, Marktstraße 8,
gegenüber dem Rathheller.



Oster's
herausgegeben, modernem
unverwundlichen
Herrnstoffen
zu feinen Anzügen und
Volant verlangt Jeder
Muster umsonst!
Zusätzliche Entwürfe
der besten Kreise
besitzen meine
Schönheitsfähigkeit.
Adolf Oster, Moers a. Rh.

Solid gearbeitete

Möbel u. Polsterwaaren

empfehlen in 2687
grosser Auswahl zu billigen Preisen

Georg Reinemer Wwe.,
Michelsberg 22.

Neue Betten,

Rosshaarmatratzen,
Kabokmatratzen,
Seegrasmatratzen,
Strohmatratzen,
Deckbetten, Kissen
weiche Polster u. Kastenmöbel in grosser Auswahl billigst. 2963

Philipp Lauth, Mauergasse 15.



Für Eheleute.
Reichhaltige Auswahl.
30. April 99. Preisliste.
Garten-Engel, Berlin 115
Kottbuscher Str.

Man kaufe nur

Animaline-Wichse.

Die Wichse gibt mit einigen Bürstenschritten einen herrlichen,
glänzenden Glanz und macht das Leder weich und wasserfest.
Zu haben in allen besseren Geschäften. F 46
Hauptfabrikanten **Braun & Co., Friedberg (Hessen).**

Bringe mein Geschäft

in empfehlende Erinnerung. 2006
Jul. Fleinert, Decorationsmaler,
Römerberg 17.

Wüstefeld (gegründet) zu haben, Dörmelstraße 30, Gedl.

Teppiche,

Smyrna, Tournay, Brüssel, Velvet, Tapestry, Axminster.
Möbelstoffe, Portiären, Tischdecken,
Divandeen, Linoleum.

Gardinen,

weiss, crème u. bunt, engl., franz. u. Schweizer Fabrikat,
von den einfachsten bis hochfeinsten Genres.
Spachtel-Rouleaux in allen Breiten.

Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, I.

Carl Stahl,

Weinhandlung,
29. Kirchgasse 29,



Stockschirm Protector!
Sparnisbuch und Bohrer
zugleich.
Ausgewählteste für Reisende.
Geeignet zu wohnen.
Preis: 1.00 Mk.
E. Weber & Cie.
Löffelach (Baden).

Böyle schon von 1 Mk. an,
auch Scheitel, Louperts, Verfügen, sowie alle moderne Haararbeiten
werden auf's feinste billigst angefertigt, da meine theure Laden-
miete zu zahlen habe. Kirchgasse 23, 2. Stg.

Teppiche

werden billig abgegeben. 1514
Georg Hillesheimer, Dranienstraße 15.

Nur Neuheiten. Grosse
Auswahl jeden Genres.
Muster überlassen frei.
Wiederverkauf, gesucht.
Herm. Stenzel,
Marktstrasse 20,
„Drei Könige“.



Umzüge
in der Stadt und über Land,
sowie Waggon-Ladungen
übernimmt unter Garantie
billigst.
Wilh. Blum,
Friedrichstrasse 37.



Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Mähler, Leipzig 41.

Millionen

prima Holzplanen und Bäume jeder
Art u. Größe, bel. schöne Rothbäume,
Eichen, Weisstämme u. u., stehen in reicher
Lage und liefern sehr billig. Preisberg,
umlauf. **Gebr. Hanses**,
Kirchhunden und Hiltrup. F 48

la Anthracitkohlen,

sowie alle Sorten Kohlen und Holz in nur la Qualität
empfehlen billigst. 16761
M. Cramer,
Feldstraße 18.



Möbel- und Decorations-Geschäft
Jean Meinecke,
Ecke Wellritz- u. Schwalbacherstrasse.
Grosse Auswahl in Möbeln, Betten u. Spiegeln etc.
Einzelne Zimmer-, sowie ganze Einrichtungen
zu äusserst billigen Preisen. 2701
Braut-Ausstattungen.

empfiehlt sein Lager in
Rhein- und Moselweinen,
deutschen und französ. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.
Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.
Niederlage zu Originalpreisen: 284
Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

WENN SIE NICHT DEN NAMEN



AUF DEM UMSCHLAG, DER ETIQUETTE UND
FLASCHE IHRER SAUCE VORFINDEN, SO IST
DIES EIN BEWEIS DASS MAN IHREN EINEN
GERINGEREM ERSATZARTIKEL VERABFOLGT HAT.
LEA & PERRINS' ALLEIN IST ACHT.



VERLANGE UND
BESTEHEN DARAUF MIT
LEA & PERRINS'
BEDIENST ZU WERDEN!
SIE IST NACH DEM ORIGINAL-
RECEIPT HERGESTELLT.
VERMEIDE ALLE ANDEREN
BENENNUNGEN
WURDETERMINI
SAUCEN.

WIE
HAT WESSEN
IHRER VORZÜGE EINEM
WELTWEITEN RUF UND
IST DIE BESTBEKANNTE
SAUCE
FÜR FISCH, FLEISCH,
BRÜHEN, WILD UND
SUPPEN.

SIE IST ALLEN ANDEREN SAUCEN WEIT ÜBERLEGEN.



Original & Genuine
Sauce
Worcestershire

Marsala, abgelaugter feiner Feinstück-
wein besonderer Qualität, mittelwürzig
und herb, direct von Palermo,
importirt, per Flasche jetzt nur Mk. 1.05 ohne Glas.
Samos, Muscat, angenehmer,
süßer Wein, per Flasche
nur Mk. 1.- ohne Glas. 14401
E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33.

Man verlange von seinem Kaufmann Gratisproben
und Kochvorschriften über

Hohenlohe'sche Grünkern-Flocken.

Anerkannt vorzügliche Grünkernspeise für Gesunde und
Kranke, besonders für Kinder.

Niederlagen durch Plakate kenntlich.
(Stg. 26450) F 121

Naturbutter 10 Pfd. franco Wkt. 5.50,
5 Pfd. Butter u. 3 Pfd. Speck franco Wkt. 4.50.
Sternlich in Zinke 28 (via Russland). 2106
Badische zu verkaufen bei
Klein, Baldstraße 51.

Gold- u. Silber.

Kein Laden.
Waaren und Uhren
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege.
Grosses Lager. Kein Laden.

Direct von Aachen!

weltberühmt durch fast auf allen Ausstellungen prämiirte Tuche liefern wir zu hervorragend niedrigen Preisen **Herren-Anzug- u. Paletotstoffe** von einfachst. bis feinsten in reeller Waare. Vorzögl. erstklassige Muster-Auswahl senden Jedem franco ohne Kaufzwang. Weit 1000 erprobte Anerkennungs-schreiben beweisen uns, tadelloser Lieferung. Die Zahl der uns allein im Jahre 1897 durch uns geschmackvollen, gediegenen Tuche und billigen Preise **11860**. Diese Zahl kann nicht angezweifelt werden, erworbenen neuen Kunden beträgt **11860**. Da sie sich durch unsere Bücher ergibt!! uns. seit 1893 bekannte und beliebte Specialität wird in schwarz, blau, braun geliefert und kostet 3 Mr. zum gediegenen Anzuge **12 Mark**. **Monopol - Cheviot** reine Wolle, beste Farbe! (Ka. 719/1) F 97

Monopol - Cheviot

Zahlreiche Empfehlungen. Garantie für reine Wolle, beste Farbe! (Ka. 719/1) F 97
 Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. 97. Man bittet genau zu adressiren.

Reichshallen-Theater.

Gegenwärtiges Programm höchst amüsant u. kurzweilig.
 Grösste Attraction der Welt:

Hundemeute

von **Mr. Max Renard**

(phänomenal). F 283

Pfeiffer & Co, Bankgeschäft
 Langgasse 16 • WIESBADEN • I. Stock
 halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger u. reeller Bedienung bestens empfohlen.

Möbel und Betten,

Hohbohr- u. Seggrasmatratzen, Doppelbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, Led. u. pol. Bettstellen, Wägel- u. Strickerstühle, Verticovos, Kommoden, Spiegel, Kammern. Vollstermöbel sind billigst gegen Baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tischarbeiten gut befohrt. 871
Anton Leicher Wwe., Adelshaidstraße 46.

Anzünde- und Brennholz.

Fein gepulvertes Kiefern-Anzündeholz pr. Ctr. Mt. 2.50, Buchen- und Kiefern-Anzündeholz (berühmt. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in groß. Partien, sowie Langbein'sche Feueranzünder empfohlen. 11885
 Ferner empfehle trock. Kiefern-Säbelschiff (Schwarzschnitt), zu Anzündeholz leicht nachzulassen, zu dem außerordentlich billigen Preise von Mt. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.
Wilh. Linnenkohl,
 Ellenbogengasse 17 u. Adelshaidstraße 22.
 Brennholzhandlung verm. Maschinenvertrieb.



Seit 25 Jahren hat sich das echte Liebig'sche Fäulung-Pulver die Welt erobert, es hat in den Gärten des Reiches, was erreicht werden kann. Man achte a. d. Nam. Liebig's u. d. Schutzmarke 2. hab. i. all. best. Gesch. u. Heine & Liebig, Hannover. F 107

Wichtig für Hausfrauen.

Die unter der Marke **"Elephanten-Kaffee"** bekannten und beliebten gebrannten **Qualitäts-Kaffee:**
 f. Java-Mischung per 1/2 Kilo Mk. 1.40,
 f. Westindisch-Mischung 1.60,
 f. Menado 1.70,
 f. Bourbon 1.80,
 extra f. Mocca 2.—
 sind stets frisch zu haben bei:
J. M. Roth Nachf., Gr. Durgstrasse 4. Teleph. 207.
F. z. Blank, Bahnhofstrasse.
F. r. Groß, Goethestrasse 1.
H. Mendelich, Kapellstrasse.
H. Krauß, Rönigerberg.
W. Piles, Horngrabenstrasse.
J. B. Wörner, Oranienstrasse.
Sonnenberg:
Emil Neumann.

Datum-Bier

in Flaschen von 20 und 40 Stück verpackt
 täglich garantiert frische
Erfrischend Erquickend (Säften).
 Die Bier hat über Frische und des vorzüglichsten Bockbiergeschmacks wegen für Brauere- und Reconaleszenten als Feinstbier besonders zu empfehlen.

Va. Süßrahm-Tafelbutter

verkauft 9 Pf. u. 10. 30 franco gegen Nachnahme
 E. Lieber, Eisingen, Wittb. F 83
 Wenn man Ihnen irgendwas auf Ihr andrer höches Verlangen Ludwig Otto **Wahlbutter** (Süßrahm) nicht geben kann oder will, so ist die Lieber in anderen Colonial- und Metzwaren-Handlungen danach, die Sie meine in Waare finden; es lobt sich der Mühe!

Achten Sie auf das Kind!
Wellstr. 10. Langgasse 7.
Buchthal's Kaffee-Magazin, Kaffee-Groß-Händler, Dortmund - Köln - Hannover.
 Gebraute Kaffee's p. Pfd. von 55 Pf. großbohnen p. Pfd. 60, 65, 70, 80, 90, 100 u. f. w.
 Chines. Thee p. Pfd. von 1.30 an. F 43

Ellenbogengasse 6

werd. Rohr u. Strohhölzer geflochten, reparirt u. polirt.

Fremden-Verzeichniss vom 9. März 1898.

Adler. Buschle, Schw.-Gmünd Harrison, Rent, m. Fr. Bonn Krenz, Justizrath, Köln Sch, Fbkk, Düsseldorf Winkensbach, Gen.-Director, Ems Ostermann, Fbkk, Berlin Se. Durchlaucht Fürst zu Wittgenstein-Berleburg, Berleburg Kretzer, Sayn Metzger, Hanau von Sandt, Cleve Eckert, Cleve Lemmer, Düren Menda da Costa, Antwerpen Wittegenstein-Berleburg, Berlin Leitner, Wien Henderson, Dresden Heese, Lieut., Münster Schäfer, Kassel Hotel Agric. van Bommel, Dr., m. Fr. Haag	Cilischer Hof. Sda, Offizier, St. Johann Heun, Kfm., Frankfurt Einhorn. Roth, Kfm., Karlsruhe Gramm, Kfm., Limenau Kohn, Kfm., Berlin Scharer, Kfm., Wien Bernhart, Kfm., Stuttgart Klein, Kfm., m. Fr., Stuttgart Pörth, Kfm., Offenbach Koch, Kfm., Burg Herbst, Kfm., Würzburg Jfe, Kfm., Piradach Middlhauff, Kfm., Aulkin Mueller, Kfm., Hamburg Heymann, Kfm., Berlin Stintz, Kfm., Gerlach Jürgens, Kfm., Ratzburg Bohrens, Kfm., Harburg Müller, Kfm., Remscheid Wächter, Kfm., Simmersberg Kiezenhahn-Hotel. Yuth, Kfm., London Beck, Kfm., Stuttgart Schönberger, Frankfurt Homburger, Kfm., Giessen Siroser, Kfm., M.-Gladbach Wächter, Kfm., Simmersberg Lambacher, Kfm., Würzburg Luch, Kfm., Darmstadt Thormann, Kfm., Mannheim Bauermeister, Amtmann, m. Nichte, Jaegersheim Müller, Frankfurt Acht, Kfm., Zwickbrücken Flecker, Kfm., Neuwied Zum Erbprinz. Held, Inspector, Hohenstein Clement, Insp., Schwalbach Birger, Stud. med., Fr. Osnabrück Scheidt, Frl., Germerzhofen Schirnwälder, Kfm., Leipzig Eichker, Kfm., Schwalbach Holz, Kfm., Nastätten Europäischer Hof. Müller, Rittergutsbes., m. Fr. Hohenlandes, m. Fr. Wiedkind, Fr., Obergraben Rath, Göttingen Hamburger Hof. Arutz, Fabr., m. Fr. Remscheid Hotel Hoppel. Balke, Kfm., Hannover Fahmann, Kfm., Aachen Fischer, Kfm., Danzig Stern, Kfm., Berlin Gawlich, Kfm., Pr. Eylau Ackermann, Kfm., m. Fr. Bonn Hubert, Kfm., Düsseldorf Hotel Hohensollern. Schöriener, Rent, m. Fr. Freudenstadt Breding, Baumeister, m. Fr. Remscheid	Grüner Wald. Wittwer, Kfm., Lütlich Breidenbach, Kfm., Nürberg Kuhlmann, Kfm., Bielefeld Kiesel, Kfm., Dülersheim Meyer, Fabr., Dinkelsbühl Geldern, Kfm., Köln Rötter, Kfm., Cleve Houben, Kfm., Köln Bägen, Apoth., Weilburg Sandross, Kfm., Leipzig Belake, Kfm., Cottbus Schule, Kfm., Dresden Wirth, Kfm., Biebrich Nettscheim, Kfm., Geldern Muth, Kfm., Schwetzingen Becker, Kfm., Brackwede Gulelet, Kfm., Lamprecht Bodenstein, Kfm., Kahla Sussmann, Kfm., Haag Friedrichsruhe Herz, Kfm., Köln Frank, Kfm., Krefeld Bayerbohrer, Kfm., Frankfurt Lahr Moller, Kfm., Firschenrath Nachtman, Kfm., Frankfurt Braun, Kfm., Elberfeld Pecher, Kfm., Stuttgart Götz, Kfm., Frankfurt Vier Jahreszeiten. Munren, Hauptm., a. D., m. Fr. Haag Coossens, m. T., Aachen Chandoir, Lütlich Pension und Hotel Kaiserbad. Sussmann, Kfm., Ostrog von Westernhagen, Fr., Krieg Major Hotel Kaiserhof. Sotter, Dr. med., Bad Kissingen Gale, Horndean Honeywill, Lee Pappenheim, Bankier, Trier Hilden, Helsingfors Dr. Lebr'sches Kuranstalt. Fritz, Fr., Berlin Fritz, Architect, Berlin Weisse Lillen. Wendhausen, Frl., Lehrerin, Schwesin Hotel Meier. v. Bodecker, Offizier, Metz von Bertrapp, Offizier, Karlsruhe Crentzenberg, Kfm., Stuttgart Schmerr, Kfm., Berlin Hell, Kfm., Breslau Hotel National. Rehfeld, Offizier, Hanau Kürster, Kfm., Hannover Schulze, Senator, Githorn	Hotel Metropole. Bruch, Kfm., Berlin v. d. Goltz, Kgl. Landrath, Weilburg Baron Höfel, Offiz., m. Fr. Hanau Malcher, Uerdingen Schwarz, Hanau Krahn, Fabr., Krefeld Evers, Kfm., Berlin Roesbach, Prem.-Lieut., Hanau Oppenheimer, Fr., m. T., Heilbrunn Popper, Fabr., Chrudin Richter, Berlin Lutkins, m. Fr., New-York Lutkins, Frl., New-York Rudolph, Direct., Salungen Lauber, Rent., Leipzig Van Visser, m. Fr., Voozour Erlinghausen, Remscheid Stadtmann, Brüssel Steiner, Ingen., Dr. Berlin Hotel Minerva. van Ouwenaar, Frl., Amsterdam Grundheuer, Frl., Amsterdam Nonsen Hof. Kaus, Kfm., M.-Gladbach Schmitz, Kfm., Berlin Gilles, Kfm., Sobernheim Rose, Kfm., Elberfeld Daniel, Kfm., Elberfeld Hellebake, Kfm., Waltsdorf Hartmann, Dr., Siegen Klein, Kfm., Köln Häber, Kfm., Dessau Nietmann, Kfm., München Schulz, Kfm., Plauen Nordhofen, Ems Stähler, Rentmeister, Ems Baltzer, Ems Göttschal, Kfm., Köln Göttschal, Kfm., Cronberg Pfeifer, Kfm., München Becker, Braubach Schmuckler, Kfm., Köln Weidt, Kfm., Magdeburg Schwabe, Kfm., Berlin Stolz, Kfm., Hechingen Kohn, Kfm., Kaiserslautern Bollinger, Dr. med., Cleve Grazet, Kfm., Berlin Heinen, Kfm., Wald Gerhards, Kfm., Gevelsberg Stang, Kfm., Köln Hotel Oranien. Luis, m. Fr., Hamburg Pariser Hof. Eisele, Fr., Frankfurt Frischer Hof. Schmidt, Kfm., m. Fr. Koblenz Bauster, Kfm., m. Fr., Berlin Berzhauser, Kfm., Frankfurt	Zur guten Quelle. Gemmer, Bürgermeister. Herold Otterbach, Stud., Metz Laudauer, Kfm., Wald Kaufmann, Kfm., Stadtvaux Roth, Steinbrüchler, Hanau Schmitz, Kfm., Köln Schmidt, Bürgermeister, Strismargaretha Amend, Mühlenbes., Runkel Quisiana. Macpherson, Dr. med., m. Fr., Heilbrunn Feisel, 2 Frl., Darmstadt Anderson, Flkbt., Breslau Lehr, Rittergutsbes., m. Fr., Kl. Nake Rhein-Hotel. Koch, Fabr., Berleburg Kamman, m. Fr., Frankfurt Dreyer, Rent., m. Fr., Oldesloe Westmann, Köln Krüger, Frl., Berlin Klamroth, Fr., Oberstabsarzt, Dr., Faer Ritter's Hotel garai und Pension. Kläpffel, Finanzrath, m. T., Göttingen Ulrich, Rechtsanw., m. Fr., Torgau Rose. Kreslawsky, Fbkk., m. Fr., Berlin Mayer, Dr. phil., Mannheim Weisser Stoss. Heusser, Kreisphysikus u. Geh. San.-Rath, Kreuznach Debus, Kfm., Homburg Weisser Schwan. Häcker, Kfm., Zweifeln Gerlach, m. Fr., Weimar Mutray, Fr., Reg.-Rath, Arnsberg Reuter, Weingutsbes., Rudesheim Schützenhof. Schäfer, Kfm., Stuttgart Gölpen, Kfm., Lütlich Holtz, Kfm., m. T., Cleve Fench, Inspector, Wildbad Beger, Bauarch., Stuttgart Hotel Schweinsberg. Schmal, Kfm., Heuerbach Blattermann, Kfm., Amsterdam Frisch, Stud., O.-Lahnstein Wollersheim, Stud., O.-Lahnstein Römer, Kfm., Andernach Nielsen, Fr., Elberfeld Burbes, Frl., Rent., Elberfeld Urmacher, Rent., Elberfeld Berzhauser, m. Fr., Elberfeld	Rheinstein. Sparthorb, Mühlenbes., Grossstädten Freys, n. Fr., Frankfurt Spiegel. Evers, Fr., Joutsu, Jerahmeim Taunus-Häuser. Höfer, Kfm., Bendorf Magelton, Ingen., m. Fam., Göttingen Leupold, Kfm., Pforri Krausfeldt, Kfm., m. Fr., Kassel Becker, Mainz Bressler, Hauptm., Karlsruhe Sponzel, Kfm., Darmstadt Ernst, Kfm., Gladbach Möller, Kfm., Frankfurt Wertheim, Kfm., Berlin Schmidt, Kfm., Saargemünd Taunus-Hotel. Meier, Kfm., Mannheim Ulrich, Fr., Oberst, Saargemünd Kannarsky, Fr., Rent., Sonneberg Thamlich, Fr., Rent., m. Fam., Berncastel Bachem, Rent., m. Fr., Bonn Morgons, Rent., m. Fam., Dresden Harmors, Fabr., Göttingen Rosenthal, Kfm., Krefeld Markens, Rent., Berlin Frankel, Kfm., Frankfurt Hirsch, Kfm., Hannover Stark, Kfm., Hamburg Weyer, Kfm., m. Fr., Stuttgart Biermann, Kfm., Hamburg von Gemmingen, Freifrau v. Hartmann, Generalmajor, Berlin v. Lane, Hauptmann, Berlin Lütliches, Kfm., Essen Vittiger, Kfm., Wohlen von Sydow, Hauptmann, Altenburg Blomberg, Capitän, Stokholm Hagen, Fr., Rent., Strassburg Lütliches, Kfm., Frankfurt Baron v. Schwertzell, Landrath, Ziegenhain Hotel Union. Sattler, Schweinfurt Beaufort, Kfm., Dürkheim Hotel Victoria. Haarhaus, Dr., Barmen Jacobsohn, Ingen., Berlin Köhne, Landrath, m. Fr., Wriehausen Waldhausen, Kfm., Essen Saame, Architekt, m. Fr., Heilbronn Sr. Durchlaucht Prinz Karl v. Jsenburg, Elberstein	Hotel Vogel. Bier, Kfm., Barmen Bauenthal, Rent., Barmen Schroeter, San.-Rath, m. Fam., Eibach Parks Smith, Rent., London Parks Smith, Frl., London de Jung, Kfm., Antwerpen Ziegler, Lehrer, Löhren Fischer, Kfm., Löhren Hotel Weiss. Meyer, Stud., Darmstadt Möcher, Cand., med., Darmstadt Schütz von Brandis, Weim. Prem.-Lieut., Weim. Kraus, Kfm., Frankfurt Im C'ivath-Haus. Pension Anglake, Richmond, Major, London Winn, 2 Frl., England Elliot, 2 Frl., America Weil, Frl., Heidelberg Halbes, Frl., England Hornse, Villa Capri, Barmen Barney Barato, Fr., Barmen m. Kind u. Nichte, Brighton Friedrichstraße 5, v. Brüning, Reg.-Ref., Homburg Pension Herma, Homburg Shadler, Frl., Hamburg Shadler, Frl., Hamburg Kapellenstrasse 10, Wolf, Kfm., Hamburg Museumstrasse 4, von Jahn, Oberst., Fr., Berlin v. Norman, Fr., m. Fam., Berlin Villa Sanssouci, Freiburg von Wucherer, Hauptm., Weim. Vogelgang, Forstmeister, Homburg Vogelgang, Prem.-Lieut., Ludwigsburg Tannusstrasse 22, Niermann, Kfm., Dortmund Michel, Fr., Rent. Auswärtiger, Aachen Augsheimstrasse. Für Arne, Weim. Lich, Heinrich, Röhdenberg, Weim. Merkel, Philippine, Löhren Paderbach, Anna, Alpbach Schäfer, Frl., Westphalen Stuberbach, Karoline, Kassel Vollbracht, Josefine, Limburg Weder, Ida, Limburg Wetzel, Wilhelmine, Homburg Wolf, Wilhem, Zimmerbach
--	--	--	---	--	--	--

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 115. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 10. März.

46. Jahrgang. 1898.

Jedermann seine eigene Gasanstalt im Hause!
15 Mal heller als Gas.

Concurrenzlos ist der D. R. P. amtlich geschützte und von der Königl. Regierung in Cassel empfohlene

Acetylen-Gasapparat,

System **Schneeweis & Engel**, weil er bei fachgemäßer Behandlung (welche die denkbar einfachste vollständig gefahrlos ist, indem er nie mehr Gas produziert, als der Consum bedingt. Der Preis eines Apparates von 1-6 Flammen mit 2 Entwicklern und 12-stündiger Brenndauer Mark 220.— (grössere Apparate entsprechend höher). 1 Flamme pro Brennstunde bei 16 Kerzenstärke 1,4 Pf. **Vollständig geruchlos.**

Anfragen richte man gef. an

Franz Vetterling, Wiesbaden, Jahnstrasse 8.

Fernsprecher No. 535.

General-Vertreter für Hessen-Nassau.

Dasselbe ist ein 25-flammiger Apparat jederzeit im Betrieb zu sehen.

Anlagen in jeder Ausdehnung werden prompt und billigst ausgeführt. Auf Wunsch auch probeweise. Kostenanschläge für Private, sowie für ganze Gemeinden werden gratis ausgeführt. 3079

Bekanntmachung

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft verleihere ich im Auftrage der Frau Phil. Rückert Wwe. hier nächst

Montag, 14. März er.,
Vormittags 11 Uhr

anfangend, in deren Befassung

53. Adlerstraße 53

nachstehend verzeichnetes Inventar, als:

5 zu jedem Gebrauch sich eignende kräftige Zugpferde, sämtliches dazu gehöriges Pferdegeschirr, 2 Doppel- und 2 Einspänner-Fuhrwagen, 4 Schnepfplatten, 3 Pflüge, 1 Egge, 1 Walze, 1 Häckelschneidmaschine, 1 Dickschneidmühle, Wagenleitern, Ketten und sonst versch. Gegenstände, ferner 50 Ctr. Heu und ca. 40 Ctr. Stroh, wozu anschließend und zwar

Nachmittags 3 Uhr

eine große Partie Bau- u. Brennholz

Wohlfeil meistbietend gegen Baarzahlung. F 216

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.



Hente Abend: Mehlsuppe,

wozu höchst einladet

Johann Pauly, Restaurateur,

„Zur Seidenraupe“.

En gros.

En détail.

Geschäfts-Eröffnung.

Einer geehrten Nachbarschaft, sowie den Herren Hoteliers, Restaurateuren und Privaten die ergebene Anzeige, dass ich am hiesigen Platze,

Nerostrasse 13,

eine

„Pariser Obst- u. Gemüse-Halle“

eröffnet habe.

Durch langjährige Thätigkeit in dieser Branche mit derselben vollkommen vertraut, empfehle

alle Arten Obst und Gemüse

in nur vorzüglicher und der Saison entsprechend frischer Waare bei reellster und prompter Bedienung.

Hochachtungsvoll

D. Müller,

13. Nerostrasse 13.

On parle français.

English spoken.

Verkäufe

Drei Pferde nebst Geschirr und Wagen preiswert zu verkaufen
 Luisenstraße 21, 1. 8061

Ein Schaf mit 3 Monate altem Lamm zu verk.
 Poststraße 44, Part. 8062

Größerer Roller d. z. verk. Poststr. 80, 1. d. Wirtsh. 8063

Rechte Garzer Kanarienvogel u. Zuchtweibchen billig zu verk. Dramenteile 25, 1. St. 1. 8064

Garzer Hühner u. Weibchen billig zu verk. Hochstraße 28, 1. 8065

Rechte Garzer Kanarienvogel gebe noch einige gute Sänger, auch gute Zuchtweibchen u. Weibchen ab. Monierstraße 15, Wirtsh. 8066

Garzer Hühner und schöne Zuchtweibchen billig zu verkaufen Heilwiesenstraße 23, Laden. 8067

Eine Säge mit 2 Hähnen und 1 Weibchen bill. zu verkaufen Luisenstraße 12, 2. St. 8068

Eine Waage billig zu verk. Alsenboogstraße 13, 2. St. 8069

Ein eleg. Damen-Jacket, wenig getr., 1 Herren-Schrod preisw. zu verkaufen Gochstraße 15, 1. St. 8070

Decimal- u. Tafelwaagen bill. zu verk. Heilwiesenstraße 6. 8071

Aus dem Nachlasse Ihrer Excellenz Fr. v. Meissner, Rheinstraße 89, 2. St., sind zu verkaufen: Mahagoni-Pfisch-Möbel, Kameltaschen-Sopha, 2 große Weiler-Spiegel, Tische, Kommode, antike Kommode u. Schreibkommode mit Aufsatz, antike Porzellan- und Wägen, alte Truhe, bequemer Sessel, Krankenstuhl, Silber, silberner Gedeckensatz, noch neues Zimmerschloß, Kaffee-, Gefäß-, noch neue Standuhr, Pracht-Benier-Vorhänge, Kupfergeschirr, Antiquität, Bäckerei etc. 8072

Gold. Damen-Uhr u. silb. Herren-Uhr billig zu verkaufen Lindenstraße 5, 2. 8073

Piano 1. 200 Mk. z. verk. Kanal u. 2-3 Frankenstr. 36, 1. 8074

Pianino, gut erhalten, billig zu verkaufen Hehlenstraße 17, Part. Anzulegen nur von 1-3 Uhr. 8075

Ein Tafelcuvier d. zu verkaufen Heilmundstraße 54, H. 1. 8076

Frau, Wäcker zu verkaufen. Anzulegen im Hotel Wirtshaus. Köh. Friedrichstraße 89, Laden. 8077

Schlafzimmer-Einrichtung, solches sonstige Möbel wegen Raummang des Ladens sehr billig zu verkaufen Zoolog. 46. 8078

D. Wirtshausberg 9, Bunter, Umgang im Wäcker, große Auswahl in polierten Betten von 100 Mk. an, complete Schlafzimmers-Einrichtung, weit und breit, 2 zweifelh. Betten, Canape, Divan, Ottomane, Kameltaschen-Sopha mit zwei Sesseln, alle Sorten Matragen, Alles neu und billig. 2400 Nk. Jetzt schon ausgewählte Möbel können bis April sehen. 8079

Umzugs halber zwei geb. 1. l. Betten mit prima Matragen, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Beckenstraße 14, 2. l. 8080

Heilmundstraße 40, Part., sind sofort zu verkaufen: 1 Bett, hochhändige 2 Kleiderstühle, 1 Canape, 1 Berikow, 1 Antoinettensisch, Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenstuhl und sonstige Möbel, sowie 20 Paar Kinder Schuhe und 1 Galleriestuhl. 8081

Betten, 22 Kleider, Hüden, Bücher, Weißzeug- u. Spiegelgeschänke, 16 Komu., Waschkommu., 10 Sophas, 19 Tische, Stühle, 1 Secrer, Schreibrisch, Labeneinrichtung, 1 geide u. schw. Wäcker d. z. h. Hermannstr. 12, 1. 8082

Beil. Betten 50 u. 20, u. 5. Klapp. 60, 70 u. 80, Berikows 20 u. 60, 2. h. Kleiderst. 25, 30 u. 35, 1. h. 16, 18 u. 20, 4. h. 16, 18, 20, 25, 28, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

Neue sch. Kinder-Bettstelle, schöner Kinderwagen, Zopfteil-Wpp., Bodenwanne, Weichschichten billig zu verk. Drantenstraße 28, 2. 8083

Eine Bettst. mit Sprunge., Bogelstühle, 1 Sessel, Einmach-Lösche billig zu verk. Heilmundstraße 16, 1. 8084

Zwei schöne Kopfaarmatrasen, sowie eine Bettstelle mit Sprungrahmen billig zu verkaufen Drantenstraße 8, 3. r. 8085

Zwei gute Möbeldgarnituren zu 300 und 250 Mark, sowie auch Betten und Nachtschiffe sind zu verkaufen Heilmundstraße 2, 2. 8086

Kamelt.-S. 2 S., 4 St., b. u. d. Wirtsh. 80, 2. 8087

Eine u. sah neue Bettgarnitur (Sopha, 4 Sessel), mehrere bef. Hängelampen u. 1 Klappstisch zu verk. Gochstraße 37, 1. St. 8088

Ein eleg. rotes Tischst. u. d. Wirtshausberg 21, 1. 8089

Schönes Kameltaschen-Sopha bill. zu verkaufen Schwabacherstr. 7, 2. d. 1. r. 8090

Canape mit 2 Sesseln, Moquette, ov. großer Spiegel, Accordionst. u. zweifelh. Defekt billig zu verkaufen Albrechtstraße 33, Part. **Wilhelm Heumann.** 8091

Ein Badensessel mit Nachstuhl-Einrichtung billig zu verkaufen Gochstraße 14. 8092

Ein massiv. Eichen-Ausziehstisch mit 7 Einlagen, für eine Wirtshaus passend, für 28 Mk. zu verk. Gochstraße 65, 1. 8093

Ein Schreibrisch zu verkaufen Hehlenstraße 2, 2. l. 8094

Ein zweifelh. Pult zu verkaufen Adlerstraße 10, Part. 8095

Zu verkaufen ein Ausziehstisch mit 10 Sesseln, 1 Accordionst., 2 St. Spiegel, 1 Küchens. 1 Badstisch und einige Stühle Berggartenstraße 1, 1. Eingehen Vormittags und Nachmittags bis 4 Uhr. 8096

Kleiner Waschtisch, für Wasserleitung eingerichtet, und ein Weiler-Spiegel (vergolbt) mit Goulo u. Warmvorplatte bill. zu verkaufen Heilmundstraße 23, 1. 8097

Ein erhaltener großer Küchenstuhl billig zu verk. Adlerstraße 50, 1. r. 8098

Sechs Polsterstühle zu verkaufen Zimmermannstr. 4, Part. 1 großer u. 1 mittl. mit Zerkor, pol. Sph. 8099

Cassafuhr, 1000 Pf. bill. Köh. im Tagbl. Berlag. 1089

Ein einp. plattiertes Pferdegeschirr zu verkaufen Rirgstraße 23. 8048

Eine gut erh. Federrolle

billig zu verkaufen Niedrigstr. 8, Möbelk. 2646
Eine neue Federrolle billig zu verkaufen Schulgasse 4, 2676
Seelgasse 12, 1 St. b., ein gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen. 2663
Ein großer Kinderwagen billig zu verk. Friedrichstr. 40, 4.
Ein zu erh. Kinderwagen zu verk. Schulbaderstr. 9, 1.
Ein Kinderwagen, eine Vogelkiste billig zu verkaufen
Jahrbuchstr. 7, D. 2.

Ein Tourenrad

für 100 Mk. zu verkaufen Waldram-
straße 9, 3 St. rechts.

Neues Pneumatik-Fahrrad

unter Garantie billig zu verkaufen Wälderstraße 18, Dts. Bart.
Ein Jugend-Fahrrad, Kettentrieb, wenig gefahren, für
50 Mk. zu verk. Wehrstr. 28, Bart. 2709
Gut erhaltene Bohrmaschine zu v. Neimondstr. 29. 2835

Zu verkaufen

eine eiserne zwanziger Scheibe, 480 Cmtz. lang.
Ferd. Müller, Langgasse 9.

Bratosen

angenehmste Nahrung ergebend, und
ca. 100 Meter Drahtseil ab-
zugeben Zettelbachstraße 8.

Reze Reifher

zu verkaufen.
C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19.

Reze Milch

solange vorzügliche Milchbretter zu verkaufen
Albrechtstraße 40, 2 l.

Kaufgesuche

Frau H. Lango, Wehgers. 35, kauft fortwährend
zu den höchsten Preisen bei Hof. Käse
getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Weizen, Gold und
Silber, sowie ganze Haushalte. Auf Best. komme ich ins Haus.

Ich zahle

bei einem anständ. Preis bei fortw. Käufe für Herr. u.
Damen-Kleider, Gold- und Silberwaren, Brillanten,
einzelne Modesachen, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen,
einmal Jagdwaffen, Militärsachen, Fahrräder. 2824
Beziehungen hier u. anderswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Ich kaufe stets
bei fortw. Käufe einzelne Modesachen, ganze Wohnungs-
einrichtungen, Kassen, Goldschm., Pianos, Teppiche etc.,
auch übernehme ich Versicherungen. Aufträge erliche
ich sofort. 286

A. Reinemer, Auktionator, Wörthstr. 24.

Kaufe u. verkaufe in jeder Höhe des Betrages getragene
Damen-Kleider, Möbel (ganze Einrichtung), Pianof. Gold und
Silber. Joseph Braunweg, Wehgersgasse 2. 2665

J. Sandel, Goldgasse 10.

kauft die besten Preise für getragene Damen-Kleider, Möbel,
Gold, Silber, ganze Haushalte u. dgl. Auf Bestellung l. ins Haus.
Möbilen aller Art, ganze Haus-einrichtungen u. dgl.
lasse ich jederzeit zu kaufen. Offerten unter W. G. 867 an
den Tagbl.-Verlag erbeten. 872

Ein viereckig. Ausziehtisch

seiner Fabrikarbeit, solid und gut erhalten, zu
kaufen gesucht. Offerten mit äußerstem Preis
unter W. J. 197 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gr. sehr. Weisestoff

zu verkaufen.
Hd. Waldramstraße 61, Boden.

Eisen, Lumpen, Papier l. Fuchss. Schachtstraße 6.

Transportable gerod. gebraucht, gut erh., zu kaufen gesucht.
Wehrstr. 1, 1. Datsch ist ein gemauertes Herd mit Bratosen
und Kupferkessel zu verkaufen.

Ein leichter Federwagen zu kaufen gesucht.

Md. im
Tagbl.-Verlag. 8039

Ein gutes Damen-Fahrrad

zu kaufen gesucht. Off. u. L. 11. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte gute Weinsflaschen

zu kaufen gesucht Wälderstraße 21. 2852

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Rheinstraße 13, der Regel entsprechend, zu ver-
kaufen oder zu verm. Md. Wehrstraße 2. 2805
Im Bau begriffene Villa Wälderstraße 15, am Wasser-
turm, am 1. October 1898 bebaubar, ist zu verkaufen. Md.
und Beziehungen durch den Architekten und Unternehmer
Th. Barthel, Goethestraße 24. 2920

Villa mit Centralheizung.

In der Nähe der Wilhelmstrasse gelegenes Haus mit
9 Zimmern etc. Preis 95,000 Mk. 1417
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tausenstr. 26.

Ein sehr rentabl. neuere Haus, nahe der Tausenstr.,
mit 2 Bädern, Boock, Doppelk. von 4 und 5 Z.,
alles verm. u. verhält. n. sehr preisw. u. unter
günst. Beding. zu verk. - Borzigt. Capitalist.
1000 Mk. Netto-Eink. - Gef. Off. unt. O. D. 80
an den Tagbl.-Verl.

Restabes Gehäus, in welchem mehrere Jahre gutgeh.
Colonialwaaren-Geschäft bet. wird, zu verkaufen oder gegen
Bausumme umzutauschen. Off. unter P. 2. 1027
beibringt der Tagbl.-Verlag. 2885

Heub., neu, Markt der Stadt, mit Bädern, zu verkaufen. Md. im
Tagbl.-Verlag. 8061

Unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Ein schön gebauetes freistehendes dreistöckiges Wohn-
haus mit kleinem Garten, gelegen in der Parkstraße,
enthält in jedem Etage 3 abgeschlossene Wohnungen, sowie drei
Wasserabwässerungen. Verkaufspreis 56,000 Mk., feherständige
Laxe 65,000 Mk. Rd. Auskunft Wallmühlstraße 15. 2890

Schönes Haus mit großem Garten, zu Ver. von Wehrstr.

und doppelt. Hinterg., zu verkaufen oder gegen Land
oder l. Landbau zu verkaufen. Off. u. O. 2. 1026
beibringt der Tagbl.-Verlag. 2886

Ziegel- u. Kachel-Ofenbetrieb, 5 Minuten von

der Bahnhafion, mit möglichem Schmelzer, anderer
Unternehmen halber sofort zu verkaufen. Offerten
unter L. 2. 1023 an den Tagbl.-Verlag. 2847

Schöne Aussicht 2 h.

3 Min. vom Park, ist neu erb. Villa
mit 8 Zimmern, Küche u. einer Erde, Bad, Kellern u. l. m. zu
verk. oder zu verm. Md. nebenan No. 2 e. 2003

Gut geb. Haus, inmitten des Wehrstr. Viertels, mit schönem

Garten, in der Nähe der Wehrstr. zu verkaufen. Off.
Md. im Tagbl.-Verlag. 8071

Wausch

Wein Zinshaus
in Frankfurt a. M., beste Wohnlage, vermietet, wenig
besetzt, Netto-Eink. nach Abzug der
Steuern, Zinsen etc. Mt. 1850.-, tausch auf
Landgut, Terr. u. dgl. oder industriell. Wert. Off.
unter W. J. 1. 179 an
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Villen-Bauplätze

in der Parkstraße von 35 bis 150 Aeffen preiswerth zu ver-
kaufen. Bauherren Achtung Heister, Seelgasse 1. 1825

Immobilien zu kaufen gesucht.

Suche ein möglichst anst. rentables Haus, für Spezereigenschaft
geeignet, bei hoher Lage zu kaufen. Offerten unter
A. J. 177 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht

Villa mit 2 Etagen u. 8 Zimmern. Bedingung: Platz
für Stallung. Preis bis ca. 125,000 Mk.
In der Friedrich-, Luisen-, Adolphstrasse
oder deren Nähe ein mit Hintergebäude
oder größerem Hof versehenes
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tausenstr. 26. 1035

Ein modernes Land- oder Gehäushaus für 2-3 bessere
Familien geg. Baar zu kaufen ges. - Schöner Garten,
sowie Stallung und Remise oder Platz für solche
muss dabei sein. - Gef. Off. unt. P. D. 81 an den
Tagbl.-Verl.

Restabes Geschäftshaus zu kaufen gesucht. Offerten nicht
Preis. Rentabilität u. l. u. unter U. 2. 1031 an den
Tagbl.-Verlag. 2839

Haus.

mit großem Garten bei Anzählung von 10,000 Mk. zu kaufen
gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter H. H. 208
an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Darlehen

ohne Bürgschaft gewährt die Sparkasse von H. Bartolomä,
Bankgeschäft, Stuttgart, Wehrstr. 48. Statuten gegen 40 Pf. in
Briefmarken

12-15,000 Pf. auf gute 2. Hypoth. per gleich od.
später auszul. Gef. Off. unt. P. D. 149 an den
Tagbl.-Verl.

5, 6, 20, 40, 60, 70,000 Mark auf 1. Hypothet, sowie
30-40,000, 10, 12, 15,000 Mark auf 2. Hypothet aus-
zuliefern durch H. Lins, Wälderstraße 12. 2884
10-12,000 Mk. per 1. April u. Darlehen auszul. Off. unter
V. 2. 1032 an den Tagbl.-Verlag.

Käufer von guten Verfaßstellungen gesucht. Offerten
unter L. H. 209 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

21,000 Mark auf zweite Hypothet u. Selbstdarlehen auf 1. April
gesucht. Offerten u. T. 2. 1030 an den Tagbl.-Verlag. 2748
3800 Mk. prima Hypothet mit Nachsch. zu cediren. Offerten
unter H. H. 103 an den Tagbl.-Verlag.

60,000 Mk. gegen 1. Hypothet und **15,000** bis
20,000 Mk. zur 2. Stelle alabald oder für späteren Termin ge-
sucht. J. Meier, Hypoth.-Agentur, Tausenstr. 26. 2888

30-35,000 Mk. ges. prima 2. Hypoth. nach der halben
Taxe auf ein vorzähl. Geschäftsh. im Centrum der
Stadt von sehr vermög. Mann ge. Gef. Off. unt.
N. H. 107 an den Tagbl.-Verl.

3000 Mark, 4 1/2 % Eigenkassenschein, auf beste Stelle
sofort zu cediren. Offerten unter H. J. 179 an den
Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. ges. prima 2. Hypoth. nach der
Taxe in guter Lage von vermög. Mann ge. Gef.
Off. unt. J. C. 58 an den Tagbl.-Verl.

20,000 Mk. auf gute Nachhypothet von pünktlichem Rinszahler
zu 5 % Zinsen gelandt durch H. Lins, Wälderstraße 12. 2883
3-10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. nach 50 % der Taxe
zu 4 1/2-4 3/4 % gef. Gef. Off. unt. O. H. 108 an
den Tagbl.-Verl.

6000 Mk. auf gute Nachhypothet auf bald zu leihen
gesucht. Gef. Offerten unter H. H. 215
an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

10 % Gewinn.

Den Kaufmann, l. Geschäftsmann, werden zur weiteren Aus-
dehnung des Geschäftes und Einrichtung einer Fabrikanlage
Mt. 5000.-, die gegen doppelte hypothetische Sicherheit ein-
getragen werden können, auf 3 Jahre zu leihen gesucht. 10 % Gewinn
werden zugesichert. Gef. Offerten unter H. G. 50 postlagernd
hier erbeten.

Wer verleiht Geld an Geschäftleute u. Bürgschaft oder
Büchse? Briefe unter P. J. 104 an den
Tagbl.-Verlag.

Gesucht III. od. II. Rang-Abonnement.

Offerten unter Chiffre H. H. 200 an den Tagbl.-Verlag. 8088

Gesucht ein guter Violinist

(Dilettant), um in besserem Privatkreise an musikalischer
Unterhaltung (Zusammenspiel) Theil zu nehmen. Gef. Off.
unter T. K. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame, welche sich Violin spielt, auf einem Violin
Conservatorium ausgebildet ist, wünscht, da sie ihren Lebens-
unterhalt verdienen muß, am 1. April oder später in ein gut
renommiertes Damen-Orchester einzutreten zu
Wiesbaden oder Umgebung.

Gef. Offerten mit Angabe der Lage u. unter O. H. 222
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geschäftslokal, am besten für eigens für Kaffee-, Wein-
oder Biergeschäft, ist abzugeben. Md. im Tagbl.-Verlag. 2791

Die eleg. Möbel einer Villen-Etage, 6 Zimmer,
Küche und Mansarde, etc. aus
mehr, noch nicht 1 Jahr gebraucht, sind im Ganzen oder auch
getheilt zu veräußern oder zu verkaufen per 1. April. Offerten
unter H. G. 116 an den Tagbl.-Verlag. 2880

Koloniale u. Bäume zu verk. bei Joseph Braun, Markt

zu verkaufen. 2176
F. Wendler, Marktstraße 28.
Abföhren, überhaupt schriftliche Arbeiten, gedr. Off.
unter H. H. 210 an den Tagbl.-Verlag.

Clavierstimmer

H. Schulze,
Wälderstraße 18, Part.
Datschlicht e. schönes neues Pianino f. 400 Mk. u. verk. 1000
Alle Klavier- und Musikarbeiten wird gut und billig
besorgt Wälderstraße 30, 1. St. b.

Ein Tapezierer

empfehl. sich zu allen in sein
Fach einschlagenden Arbeiten
bei billiger Berechnung. Wälderstraße 16 bei Siebel.

Damen-Costime und Confermanden-Kleider

werden unter Garantie für guten Sitz nach neuester Mode zu bill.
Preisen angefertigt Wälderstraße 8, 1. St. b.

Costime

werden billig bei tadellosem Sitz
angefertigt Wälderstraße 39, Part.

Damen-Costime

werden unter Garantie für guten Sitz nach neuester Mode billig
angefertigt.
Fron Vogel, Wehgersgasse 41, 2. St.

Schneiderin empfiehlt sich im Wehrstr. Quartier
u. Wälderstr. 22, 1. St. b.
Beste Schneiderin wünscht außer dem Hause noch einige
Stunden. Beste Empf. zu Dtschen. Wälderstraße 5, 1. St. b.

Fräul. Schneiderin, auch in Herren- u. Mädchenarbeiten
erfahren, hat noch Tage frei. Wälderstraße 19, 1. St. b.

Eine tücht. Bekleidungsarbeiten hat noch zwei Tage frei in
der Wälderstr. Friedrichstraße 40, 4.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Wehrstr. Quartier
u. Wälderstr. 22, 1. St. b.

Beste Schneiderin sucht außer dem Hause noch einige
Stunden. Beste Empf. zu Dtschen. Wälderstraße 5, 1. St. b.

Fräul. Schneiderin, auch in Herren- u. Mädchenarbeiten
erfahren, hat noch Tage frei. Wälderstraße 19, 1. St. b.

Eine tücht. Bekleidungsarbeiten hat noch zwei Tage frei in
der Wälderstr. Friedrichstraße 40, 4.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Wehrstr. Quartier
u. Wälderstr. 22, 1. St. b.

Beste Schneiderin sucht außer dem Hause noch einige
Stunden. Beste Empf. zu Dtschen. Wälderstraße 5, 1. St. b.

Fräul. Schneiderin, auch in Herren- u. Mädchenarbeiten
erfahren, hat noch Tage frei. Wälderstraße 19, 1. St. b.

Eine tücht. Bekleidungsarbeiten hat noch zwei Tage frei in
der Wälderstr. Friedrichstraße 40, 4.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Wehrstr. Quartier
u. Wälderstr. 22, 1. St. b.

Beste Schneiderin sucht außer dem Hause noch einige
Stunden. Beste Empf. zu Dtschen. Wälderstraße 5, 1. St. b.

Fräul. Schneiderin, auch in Herren- u. Mädchenarbeiten
erfahren, hat noch Tage frei. Wälderstraße 19, 1. St. b.

Eine tücht. Bekleidungsarbeiten hat noch zwei Tage frei in
der Wälderstr. Friedrichstraße 40, 4.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Wehrstr. Quartier
u. Wälderstr. 22, 1. St. b.

Beste Schneiderin sucht außer dem Hause noch einige
Stunden. Beste Empf. zu Dtschen. Wälderstraße 5, 1. St. b.

Fräul. Schneiderin, auch in Herren- u. Mädchenarbeiten
erfahren, hat noch Tage frei. Wälderstraße 19, 1. St. b.

Eine tücht. Bekleidungsarbeiten hat noch zwei Tage frei in
der Wälderstr. Friedrichstraße 40, 4.

Unterricht

Deutsch, Russk., Grammatik, Literatur (mehrere Stunden) Quartalskurs 12 Bfr.

Victor'sche Frauen-Schule, Langgasse 13.

Day School for English and American Boys. Herr Komman will open a school for English and American boys...

Internationale Handelsschule Institut Villa Longchamp

Ouchy-Lausanne (Genfer See). Neuere Sprachen: Deutsch, Franz., Engl., Ital., Span. u. sämtliche Handelsfächer in diesen Sprachen.

den Director, der gegen Ende März in Mainz und Wiesbaden sein wird.

Unterricht in all. Fächern (auch F. Russk.) u. Vortragsstunden zu Beschäftigung d. Schülerrunden für sämtliche Lehrgangsklassen in Prima incl. Vorbereitung i. alle Klassen u. Examina!

Leçons de français d'un instituteur français de Spicelgasse 9.

Gründlichen Unterricht (einsgl. u. in 6-8 wöchentl. Kursen) in Englisch, Französisch, Latein, Griechisch, Hebräisch u. Arabisch.

Mal-Unterricht in Öl, Porzellan und Aquarell ertheilt Natalie Muckeln, Moritzstraße 13, 2.

Ursula Bussler, Portraitmalerin, Nicolastraße 7, 3.

Clavier- u. Gesangs-Unterricht (einsgl. u. in 6-8 wöchentl. Kursen) in Englisch, Französisch, Latein, Griechisch, Hebräisch u. Arabisch.

Waldhorn-Unterricht wird ertheilt. Näh. in Tagbl.-Berlag.

Frauen u. Mädchen! (einsgl. u. in 6-8 wöchentl. Kursen) in Englisch, Französisch, Latein, Griechisch, Hebräisch u. Arabisch.

Fremden-Pensions (für einen Bekannten wird am 1. April Pension und Bewilligung in einer hübschen Familie gesucht. Offerten unter N. 115 an den Tagbl.-Berlag erbeten.)

Pension Continental, Bierstädterstr. 3, (früher schön. Schildmaler frei geworden. Central-Verlag, Langgasse 27.)

Pension Zum Lindl, 13, (Gde. Gieselerstr., fein möbl. Zimmer und eine Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Heizung, 1213)

Haushaltungs-Pens. (Hörtrich, Densheim Bergstr. 1, 1. Quart., Nähe u. Bahnhof. Auf Wunsch Unterricht in Engl., Italien u. Span. u. Sitt. Deutsch. Berl. v. Glt. u. Sitt. Pros. u. Rührer durch die Pers. F 48 Frau J. Scheu-Hörtrich.)

Nachtgesuche (Wirtshaus zu pachten gesucht. Offerten unter J. 115 an den Tagbl.-Berlag.)

Carren, am liebsten im Preisviertel, zu pachten gesucht. Offerten mit Lage, Größe und Belicht. unter Z. 2. 1033 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden. Eine solide tüchtige Verkäuferin gesucht. 2905

Verkäuferin für ein Colonial- u. Delicatessen-Geschäft am 1. April gesucht. Df. 2950

Angenehme Verkäuferin und Lehrmädchen gesucht. 2951

Tüchtige Verkäuferin per 1. April gesucht. Adalbert Günter, Moritzstr. 13, 2. Etage und Vorzimmer.

Tüchtige Kleidermacherin sofort gesucht. Frau Engel, Wörthstraße 7, Part. 2. Etage.

Büchhalterin per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsanprüchen, Photographie und Zeugnisabschriften unter Chiffre N. 100 an die Expedition der Tagespost, Friedrichstr. 11, 1. Etage.

Lehrmädchen von hübscher Figur gesucht. Gehalt Mk. 10.— monatlich. L. Schwenck, Mühlgasse 9. 3045

Wohlerzogene Mädchen können die feine Damen-Moderei erlernen. Geschw. Müller, Rheinstr. 26, 2. St. 3011

Lehrmädchen für feinen Bau gesucht. Anna Krämer, Kirchgasse 19. 3001

Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht. L. Schwenck, Mühlgasse 9. 3045

Lehrmädchen für feinen Bau gesucht. Anna Krämer, Kirchgasse 19. 3001

Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht. L. Schwenck, Mühlgasse 9. 3045

Lehrmädchen für feinen Bau gesucht. Anna Krämer, Kirchgasse 19. 3001

Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht. L. Schwenck, Mühlgasse 9. 3045

Lehrmädchen für feinen Bau gesucht. Anna Krämer, Kirchgasse 19. 3001

Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht. L. Schwenck, Mühlgasse 9. 3045

Lehrmädchen für feinen Bau gesucht. Anna Krämer, Kirchgasse 19. 3001

Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht. L. Schwenck, Mühlgasse 9. 3045

Lehrmädchen für feinen Bau gesucht. Anna Krämer, Kirchgasse 19. 3001

Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht. L. Schwenck, Mühlgasse 9. 3045

Lehrmädchen für feinen Bau gesucht. Anna Krämer, Kirchgasse 19. 3001

Ein gut emp. älteres einfaches Mädchen, das gut bürgert. suchen f. u. die Hausarb. vertritt, wird nach Frankfurt a. M. gesucht. Näheres Langgasse 27, 2. St., zwischen 12-2 Uhr und 5-8 Uhr.

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

Ein braves Mädchen für jede Arbeit für einen kleinen Haushalt gesucht. Adolphstraße 16, 2. rechts. 2915

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 115. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 10. März.

46. Jahrgang. 1898.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

16 Filialen

Hitz-Schirme

Anerkannt Billig, Chic, Dauerhaft, Eigenes Fabrikat
in Wiesbaden erhältlich
36 Langgasse 36
Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1892).

Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

Verpachtungen

Garten mit Wasser und Bäumen unter Schillerstrasse zu verpachten. Näheres Schanplatz 6, 2.

Miethgesuche

Villa oder Etage mit mindestens 7 Zimmern, per April oder später zu mieten gesucht. Preis 3-6000 Mk. 1770
J. Meier, Vermittlungs-Agentur, Taunustr. 26.

Eine Pension, möbl. Haus, auch Etage, gut gelegen, mit Vorparkplatz zu mieten gesucht. Off. unter G. M. 205 an den Tagbl.-Berlag.

Privat-Wohnung. Nähe der Webergasse eine Etage, 2 o. 3, von 4-5 Männern, Küche, Wasser und Abflussung der Badstube im Preise von 6-700 Mk. per 1. April gesucht. Off. unter G. M. C. 1267 an Rudolf Mosse, Köln, (K. v. 761/3) 1558

Eine Familie mit einem Sohn sucht zum 1. April Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Wasser, gegen monatliche Miete und Wohnung. Offerten unter C. M. 204 an den Tagbl.-Berlag.

Zwei Zim., Küche u. Zubeh. 2-3 Zr., in neu o. def. Hause, auch Stadtb., p. 1. April vorläufig 1/2 J. v. solid. Dame zu mieten gesucht. Off. n. V. G. 152 an den Tagbl.-Berlag.

Ein Zimmer und Küche im Vorderhaus für einzelne Person im Preise von ca. 200-220 gesucht. Offerten unter G. M. 211 an den Tagbl.-Berlag.

Für einen Frauen-Verein wird ein geräumiges Zimmer (für etwa 30 Personen) gesucht, am liebsten in zentraler Lage. Dasselbe kann möbliert oder unmöbliert sein, muss aber Gaslicht haben und sich gut heizen lassen. Wird nach Jahr gemietet. Bevorzugt Part. oder 1. Etage. Offerten mit Preisangabe u. A. J. 100 postlagernd Berliner Hof.

Bitte nach H. Wohnung auf 1. April, wo dieselbe ein Zimmer abgeben kann. Offerten mit Preis unter N. M. 211 an den Tagbl.-Berlag.

Eden möbl. Zimmer, möglichst mit Pension, per 1. April in Friedrich gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. J. 193 an den Tagbl.-Berlag.

Eine frische Dame sucht im Hinterhof der Stadt ein sehr ruhiges möbl. Zimmer o. Cabinet mit Wohnzimmer zum Besonderen von 6-7 Mk. täglich. Offerten mit Preis u. J. 190 an den Tagbl.-Berlag.

1. April 3 möbl. N. u. Küche gel. Gärtchen od. Balkon ergründlich. 1. Etod od. Hb. Part. Nordl. Stadthof bevorzugt. Offerten mit Preisangabe nach Zeitstrasse 28, 2 r.

Platz in der Nähe der Webergasse gesucht.
Adolf Geis, Webergasse 18 ober Langgasse 50.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.
Weichstraße 10 mit Wohnung zu vermieten. 1629
Rauergasse 15 ein großer Vorraterraum zu vermieten. 1629
Weichstraße 19 eine Halle, ca. 64 qm, als Lagerraum u. zum Einrichten von Bogen per 1. April zu vermieten. 1684
Webergasse 12 ist der Laden noch Wohnung zu vermieten. 1270
Näh. bei dem Eigentümer im 3. Etod.

Gr. Mann über e. Thor-ht billig zu vermieten. 1684
Näh. Comp. Rauergasse 12, 3.
Laden nebst Wohnung u. guten Keller sofort zu vermieten. 1681
Näh. Grobentische 20.
Laden nebst Wohnung, auch kann Werthstoffe zugegeben werden, auf 1. April zu vermieten. 1791
Th. Kumpf, Webergasse 40.

Wohnungen.
Weichstraße 4 ist eine Wohnung im Hinterh., 1. Et., 4 Zim., Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu verm. 831

An der Ringische 4, 3. Et., ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, 1 Frontispiz-Zimmer, Bad, Balkon und reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Weichstraße 34, 3. 1728

Friedrichstraße 29 drei Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 Mansarde, im Hinterhof, zu vermieten. 1091

Sänergasse 13 zwei Zimmer (Seiten-) zu vermieten. Näh. im Laden. 1640

Gelenkstraße (ehemals Weichstraße 10) Neubau, 3 Zimmer, Wohnung, 14 qm, Balkon, 1. u. 2. Et. auf April zu verm. Näh. Philippstraße 43, 3. 1. od. Weiden, 3-4 Uhr. 1570

Kaiser-Friedrich-Ring 18 schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sofort od. auch später zu vermieten. Näh. im Haus, 2. Etage. 1062

Naepellstraße 38 die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, gr. Balkon nach Gartenseite, Bad, Küche, Speisekammer, 2 gr. Mansarden, 2 gr. Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. Weichstraße 54, Part. 1631

Karlstraße 2 1 Zimmer u. Küche an kleine Frau, zu verm. 1718

Karlstraße 30 1 Zimmer u. Küche im Hinterhof zu vermieten. Näheres sofort zu verm. 1817

Kirchgasse 66 2 H. Zimmer u. Küche im Hinterhof zu vermieten. 1780

Langgasse 47 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. 1780

Marktstraße 12 ein gr. 3. Küche u. Zubeh. v. 1. April zu vermieten. Näh. Weich. Part. 1782

Marktstraße 64 1. Et. ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Teilg. zu bewohnen, außer Sonntag. 1784

Rheinstraße 76 ein die Vel-Etage von 6 eleg. Zimmern, großem Balkon und Zubeh. auf 1. October d. J. zu vermieten. 1892

Rosenstraße 12 Cafe Weichstraße 4, 3. Balkon u. Zufragen im 1. Etod. 1628

Saalstraße 46 1. Et., 4 Zimmer mit Zubehör zu verm. 1497

Schillerstraße nahe der Weichstraße, ist die 3. Etage, 5 Zim., Bad, u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einz. Dienhab. u. Donnerth. Vorm. 8 u. 10-12 Uhr. Näh. Kirchgasse 8, 3. 263

Taunusstraße 44 ist eine abgeth. Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. (Preis 300 Mk.) zu vermieten. 1798

Wegzugs halber kleine 3. Etage, 5 Zimmer, Speisek., Bad, 2 Balkon, sehr preiswerth zu vermieten Seebadstraße 2. 1778

Weidenstraße 2, am Schanplatz, 8 Zimmer, Bad und Zubehör, auf sofort zu vermieten; dasselbe eine Werthstätte für Maschinenwerkstätten zu vermieten. 650

Weichstraße 1, 3. Mansard-Zimmer an ruh. 2. Hof, zu verm. 7812

Drei Dachwohnungen, je zwei Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 5, 3.

Möblierte Wohnungen.
Villa Paula, Gartenstr. 20, möbl. Wohnung von 4 Zimmern, Sonnenseite, mit oder ohne Pension zu vermieten. Tücht. Preise. 1510
Wohl. abgeth. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Kirchgasse 10, 1. 427

Für Aurgäste ist in ruhigem anständigen Brunnhaus ein großer und möbl. Salon, Sonnenseite, mit zwei guten Betten pro Woche zu wenigst Part. zu vermieten. Näheres in nächster Nähe. Rheinstraße 2, 2. Treppen von Lofa.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.
Weichstraße 40, Hb., 1. fl. möbl. Zimmer d. zu verm. 1630
Weichstraße 16, 3. Et., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1632
Weichstr. 16a, 3. 1. et. erb. schön möbl. Zimmer, pr. 25. 150 Mk. 1632
Weichstraße 31, Part., 3 möbl. Zimmer, auch eins, an auf. 1632
Weichstr. 11, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 1632
Weichstr. 11, 3. 1. möbl. 3. o. M. u. a. u. d. s. v. 1564
Weichstr. 12 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1643
Weichstraße 2, 3. 1. schön möbl. Zimmer billig zu verm. 979
Weichstraße 9, Part., erb. in Mann gutes Logis m. u. o. Hof. 1782
Weichstraße 14, 3. 2. et. zwei anst. Arb. reichl. Schlafst. 1787
Weichstraße 16a, 3. 2. et., ein möbl. Zimmer mit zwei Betten an bessere Arbeiter oder auch anständige Fräulein zu vermieten.

Weichstraße 23, 2, ein schön möbl. Zimmer mit Pension an Herrn, best. Beamten, zu vermieten. 1634

Weichstraße 19, 1. Et., 3. u. 2. u. 23. m. Closets, b. zu verm. 1600

Steine Burgstraße 8, 2. Et., ein schön möbl. Zimmer, zu verm. 1565

Dogheimerstraße 12 separat, auf gleich zu vermieten. 1583

Dogheimerstraße 24, 3. 2. m. 3. 1-2 Betten 14 Mk. m. u. v. Dogheimerstraße 24, 3. 2. m. 3. 1-2 Betten 14 Mk. m. u. v. 1512

Dogheimerstr. 33, 3. 1. et. ein schön möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 1540

Dogheimerstr. 33, 3. 1. et. ein schön möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 1540

Georgenstr. 5, 1. Et. 1. r. Arb. gut. Hof u. Logis. 1488

Georgenstr. 10, Part., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1107

Georgenstr. 10, Villa Friesen, einz. u. zusammenh. Zimmer m. Pen. u. 50-80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Hofst. d. elektr. 8. 829

Georgenstr. 12, 1. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1793

Georgenstr. 10, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1749

Georgenstr. 28, 1. Et. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1841

Georgenstr. 9, 2. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit und ohne Pension. 888

Georgenstr. 36, Geb. 2. 1. et. ein schön möbl. Zimmer monatlich. 1788

Georgenstr. 47, 3. rechte, möbl. Zimmer zu vermieten. 1788

Georgenstr. 3 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1788

Georgenstr. 4, 1. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 1890

Georgenstr. 3, 2. rechte, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per sofort zu verm. 1788

Georgenstr. 15, 2. möbl. Zimmer mit u. ohne Pen. zu verm. 1504

Georgenstr. 33, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1769

Georgenstr. 54, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1769

Georgenstr. 2, 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Georgenstr. 12, 1. Et., schön möbl. Zimmer mit Pension 9 und 10 Mk. die Woche. 1649

Georgenstr. 13, 3. Et., möbl. Zimmer zu verm. 1794

Georgenstr. 28, 1. Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Georgenstr. 2, 2. Et., möbl. Zimmer zu verm. 1786

Georgenstr. 37, Part. r., eleg. möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Closets, zu vermieten. 1730

Kirchgasse 7 ein schön möbliertes Frontispiz-Zimmer zu vermieten. Näh. im Haus. 1645

Kirchgasse 17, 2. schön möbl. Zimmer an best. Herrn zu verm. 1290

Wainergasse 4 2-3 möbl. Zimmer mit u. ohne Pen. z. v. 58

Zum Gambrinus, Marktstr. 20 neu einstellbares Zimmer in 2. Etod mit oder ohne Pension zu vermieten. 1750

Wainergasse 14, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1750

Wainergasse 15 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1729

Wainergasse 9 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1635

Wainergasse 30, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1771

Wainergasse 54, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1771

Wainergasse 60, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1771

Wainergasse 30 ein schön möbl. Zimmer (per 10 Mk.) zu verm. 1218

Wainergasse 12, 3. möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 1470

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 12, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

Wainergasse 3, 1. u. d. Meiner, u. m. W. u. Schlafz. frei. 1619

Wainergasse 28, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1786

Wainergasse 45, 3. 1. et. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1774

